



Wildauer Rundschau

25. Jahrgang – Ausgabe Nr. 2 – vom 03.06.2016

**Endlich 10.000
Einwohner**

**Wirtschafts-
stammtisch**

**80 Jahre Kita
„Am Markt“**

**100 Jahre
Anglerverein
Wildau**

Stadtfest



Inhaltsverzeichnis

Verwaltung

Kranzniederlegung und Gedenkveranstaltung am 8. Mai 2016 03
 Ministerin Kathrin Schneider zu Gast in Wildau: Mögliche weitere qualitative Entwicklung des A10 Centers und Wohnungsbauförderung in Wildau 03
 Wildau hat nun endlich 10.000 Einwohner 04
 Umwelttag am 16.04.2016 04
 Uschi Brüning in Wildau 04
 Aktuelle Tiefbaumaßnahmen 05
 Baby Begrüßungsmappen 05

Wirtschaft

Wirtschaftsstammtisch des Wildauer Bürgermeisters 06
 Zuverlässiger Dienstleister für das Handwerk 06
 dm-drogerie markt eröffnete zweiten Markt in Wildau 07
 Neues Highlight in Hauptstadtnähe – LASCANA feiert erste Shop-Eröffnung in Wildau bei Berlin 07

Wissenschaft

Im Hochschulranking ganz vorn 08/09
 Duales Studium besteht vor Berlin ASEAN Committee 09

Lebensqualität

Kunst und Kultur
 Rückblick auf die 9. Walpurgisnacht in Wildau 10
 Vernissage „Frühling“ im Volkshaus Wildau 11
 Zehn Jahre kreative Vielfalt 11
 Lebensart entlang der Dahme – Das Kulturwerk ZEWS+KW 12
 Onlineportal geht nach grundlegendem Relaunch online Klubhaus 12
 Schlosskonzerte Königs Wusterhausen läuten den Klassik-Sommer ein 12
 Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) 13
 Die Maus 13
 Deutschland macht Musik, spiel mit! 14
 Programm zum „Tag der offenen Tür“ der Musikschule Seeliger aus Anlass des Aktionstages „Deutschland macht Musik“ am 18.6.2016 14

Natur und Tourismus
 Osterreise 15
 Auf den Sattel, fertig, los! – Grenzüberschreitendes Anradeln auf dem DahmeRadweg 15
 Täglich offene Tür für Gäste 15
Sport und Gesundheit
 Deutschland trainiert – Menschen zu Gesundheitsmanagern machen 16
Aufwachsen
 80 Jahre Kita „Am Markt“ 17
 Der Familientreff „Kleeblatt“ – eine Freizeiteinrichtung für Groß und Klein 17
 Tanz für Kids und Teenager 18
 Helden gesucht! Wie man einen Helden findet – Ferienaktion „Lesen und digitale Medien“ 18
 Spartipps für Familien – Im Familienladen „Seifenblase“ findet eine kostenlose Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“ statt 18
 Wildauer Stadtmeisterschaften Junioren 18
 „Team ZEWS“ startet wieder durch! 19
 Gastfamilien für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) noch dringend gesucht! 19
 Bürgermeister Dr. Uwe Malich gratuliert zur Jugendweihe in Wildau 20
 Die Gesamtschule Königs Wusterhausen aus der Sicht einer Schülerin 20
 Ein Blick in die Schülerzeitung „Kreativ“
Älter werden
 Über die Arbeit des Seniorenbeirates Wildau 21
 Der Generationentreff in Wildau – immer ein Besuch wert 21
 Mitgliederversammlung mit „Überraschung“ 22
Aus den Vereinen
 Solide Vereinsarbeit wird belohnt 23
 Pforten auf im Wassersportclub 24
 Ein Traditionsverein in Feierlaune 24/25
 8. Drachenfischer Fun Cup 25
 Einladung zu viel Spaß und guter Laune beim Wildauer Stadtfest 2016 26
Veranstaltungskalender 27/28

Nächste Wildauer Rundschau

voraussichtliche nächste Ausgabe: 02.09.2016
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27.07.2016

Anzeigenannahme:
 Werbeagentur Lilienthal GmbH, Tel. 030 / 633 13 450
verantwortlich:
 Kristin Wolter, kristin.wolter@lilienthal-werbung.de

Impressum

Die Wildauer Rundschau erscheint bei Bedarf gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Die Stadtzeitung ist in der Verwaltung der Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, erhältlich.
 Sie ist zudem im Internet unter www.wildau.de abrufbar.
Verteilauflage: 5.800 Exemplare
voraussichtliche nächste Ausgabe: 02.09.2016
Annahmeschluss der Beiträge für die nächste Ausgabe: 27.07.2016
Herausgeber: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Dr. Uwe Malich, Bürgermeister
Redaktion: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Katja Lützelberger, Tel. 03375 505463, k.luetzelberger@wildau.de
 Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Beiträge auszugswise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften und Beiträge haften wir nicht. Der Herausgeber und der Hersteller haften nicht für Leserfotos.

Öffnungszeiten Volkshaus Wildau

| | | | |
|--------------------|------------------|-----|-------------------|
| Montag: | 9.00 - 12.00 Uhr | | |
| Dienstag: | 9.00 - 12.00 Uhr | und | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Donnerstag: | 9.00 - 12.00 Uhr | und | 14.00 - 17.00 Uhr |

Titelfoto: www.olihein.de
Herstellung, Design, Gestaltung, Layout, Anzeigen:
 Werbeagentur Lilienthal GmbH, Schulzendorfer Str. 10, 12529 Schönefeld, www.lilienthal-werbung.de
verantwortlich: Kristin Wolter, Tel. 030 / 633 13 450, kristin.wolter@lilienthal-werbung.de
 Es gilt die Anzeigenpreisliste 2015. Für den Inhalt und die Fotos der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich.
Vertrieb: Verteilagentur Katrin Schilling, Tel. 033762 / 92 92 0

Urheber- und Verlagsrecht:
 Die Publikation und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und gestalteten Anzeigen bzw. Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt und nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Herstellers weiter verwertbar.

Kranzniederlegung und Gedenkveranstaltung am 8. Mai 2016 in Wildau

Am Sonntag, dem 8. Mai 2016, versammelten sich ca. 50 Wildauer Bürger und Gäste aus dem Umfeld von Wildau, darunter der brandenburgische Justizminister Herr Stefan Ludwig und ein Vertreter der russischen Botschaft, am russischen (früher sowjetischen) Ehrenmal an der Wildauer Friedrich-Engels-Straße, auf dem Albert-Lemaire-Platz, zu einer Kranzniederlegung und Gedenkveranstaltung.
 Der 8. Mai ist auch in Deutschland und für uns Deutsche ein wichtiger Tag. Es ist ein Tag des Erinnerens an die furchtbaren Ereignisse des 2. Weltkrieges vom Ende der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts bis zum Frühjahr 1945. Es ist ein Tag des Gedenkens an die vielen Millionen Opfer, die dieser Krieg forderte, und es ist ein Tag des Nachdenkens über Krieg und Frieden auch in unserer heutigen Zeit, über die Anforderungen an unsere Gesellschaft und unsere Politik zur Gewinnung und Stabilisierung friedlicher Verhältnisse überall auf der Welt.
 Der 2. Weltkrieg forderte nach neuesten Übersichten und Schätzungen wahrscheinlich mehr als 66 Millionen Todesopfer, darunter allein ca. 27 Millionen in der ehemaligen Sowjetunion, also in Russland, in der Ukraine, in Weißrussland und anderen ehemaligen „Sowjetrepubliken“. Etwa die Hälfte der sowjetischen Opfer waren Zivilpersonen. Deutschland hatte etwa 7,5 Millionen Todesopfer zu beklagen, darunter knapp fünf Millionen Soldaten. Im 2. Weltkrieg wurden außerdem sechs Millionen Menschen jüdischer Herkunft ermordet, von deutscher Seite mit geradezu industrieller Perfektion vernichtet. Auch sowjetische Kriegsgefange-



Foto: Katja Lützelberger

nen, aber auch deutsche Kriegsgefangene hatten während und nach dem Krieg ein schweres Schicksal. Sie mussten mehrere Millionen tote Kameraden beklagen. Ebenso waren die materiellen Zerstörungen dieses Krieges unvorstellbar groß. Trotz Dresden, trotz Köln, trotz Hamburg, trotz Berlin, trotz Warschau, die mit Abstand größten Zerstörungen gab es in der ehemaligen Sowjetunion, das heißt in Russland, in der Ukraine und in Weißrussland.
 „Nie wieder Krieg“ war die fast einhellige Überzeugung der Überlebenden nach dem Ende des 2. Weltkrieges. Aber spätestens ab 1947 kam es zu einem erbitterten Kalten Krieg zwischen Ost und West, zwischen den Ländergruppen, die auf der einen Seite von den USA und auf der anderen Seite von der UdSSR angeführt wurden. Dieser Kalte Krieg führte mehrmals, zuletzt in der 1. Hälfte der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts,

ganz nah an den Ausbruch eines neuen, 3. Weltkrieges heran. Dieser wäre ein Atomkrieg geworden, der alles Leben auf der Erde hätte vernichten können. Zum Glück gab es immer wieder im letzten Moment einen Stopp auf dem Weg in den Krieg.
 Auch heute gibt es viele schlimme und gefährliche Kriege auf der Welt. Darunter einige, die uns sowohl mental als auch territorial besonders nahe sind, der Krieg in der Ostukraine und der Krieg in Syrien. Immerhin kommen regelmäßig Menschen aus der Ukraine nach Deutschland, darunter nach Wildau, um beispielsweise hier einzukaufen. Millionen Syrer haben ihr kriegsgebeuteltes Land inzwischen verlassen. Davon ist eine sehr große Anzahl auch nach Deutschland geflohen und hofft hier auf Aufnahme und weitere Hilfe.
 Deutschland kann und sollte eine wichtige Rolle als unparteiischer Moderator spielen, um gemeinsam mit anderen Ländern, insbesondere den USA und Russland, Wege zur Befriedung der Konflikte in der Ostukraine und Syrien aufzuzeigen. Das ist eine Aufgabe/Verpflichtung, die sich aus der deutschen Geschichte bis zum 8. Mai 1945 ergibt, die aber auch im ureigensten Interesse unseres Landes heute ist. Wir alle brauchen und wollen Frieden. Das ist die wichtigste Lehre des 2. Weltkrieges.
 In Wildau waren sich am 8. Mai 2016 die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung in dieser Überzeugung einig. Zum Gedenken an die zahlreichen Opfer des 2. Weltkrieges, darunter die gefallenen sowjetischen Soldaten bei der Befreiung von Wildau, wurden an dem russischen Ehrenmal Kränze niedergelegt.
 Dr. Uwe Malich
 Bürgermeister

Ministerin Kathrin Schneider zu Gast in Wildau:

Mögliche weitere qualitative Entwicklung des A10 Centers und Wohnungsbauförderung in Wildau

Am Freitag, den 4.3.2016, war die Ministerin des Landes Brandenburg für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), Frau Kathrin Schneider, zu Gast in Wildau. In den Räumen des Managements des A10 Centers erläuterte der Centermanager Herr Sven Schulze die Notwendigkeit und die Möglichkeiten für eine qualitative Weiterentwicklung des A10 Centers. Insbesondere das Modeangebot, Bekleidung und Schuhe, sollte noch verbessert werden. Es gibt eine Vielzahl von Modeanbietern, die ihr hochwertiges Leistungsspektrum der Kundschaft im A10 Center Wildau präsentieren wollen. Natürlich würden vor allem die Frauen von einer entsprechenden Stärkung des Modeangebotes profitieren. Aber nicht nur die Da-



Foto: Nadin Menzel

men, sondern auch die Herren sind Zielgruppe der Modeanbieter der Spitzenklasse.
 Unter anderem wegen des A10 Centers ist die Region in und um Wildau ein attraktiver Wohnstand-

ort. Wohnungen sind knapp in der Region. Insofern ist es gut, dass das Land Brandenburg ein neues Wohnraumförderprogramm aufgebaut hat. Über die entsprechenden Konditionen, die Möglichkeiten der Förderung, aber auch ihre Rest-

riktionen wurde in Wildau mit den örtlichen Fachleuten der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO) diskutiert. Der Wohnungsneubau ist im Land Brandenburg, vor allem im Berlin nahen Raum, dringend notwendig. Aber die Anforderungen an den Neubau sind hoch, deshalb auch die Kosten des Neubaus. Das wiederum führt zu Mieten, mit denen nicht wenige Wohnungsinteressenten Schwierigkeiten haben. Deshalb der Förderansatz des Landes Brandenburg für einkommensschwächere Bürger. Ob die Förderung funktionieren kann, muss noch weiter vertieft diskutiert werden. Das Gespräch in Wildau war ein lohnender Auftakt.
 Dr. Uwe Malich
 Bürgermeister

Wildau hat nun endlich 10.000 Einwohner

Am Dienstag, dem 29.03.2016, wurde die 10.000-ste Einwohnerin der jungen Stadt Wildau angemeldet. Sie wurde am 30. Mai 2015 in Königs Wusterhausen geboren und ist jetzt mit ihrer Mutter nach Wildau gezogen. Die junge Mutter, Frau Jennifer Bolduan, ist die 9.999-ste Einwohnerin der Stadt Wildau und war sichtlich erfreut über ihren gelungenen Einstand bei uns.

Gemeinsam mit der Mitarbeiterin des Wildauer Einwohnermeldeamtes Frau Kerstin Schmidt und



Foto: Manfred Tadra

dem Wildauer Bürgermeister Dr. Uwe Malich wurden Frau Bolduan und ihre Tochter begrüßt und am 1. April 2016 zusätzlich mit Blumen, einer Urkunde und den „Wildauer Heimatbüchern“ im Rathaus geehrt.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau

Überreicht wurden die Aufmerksamkeiten vom Bürgermeister Dr. Uwe Malich, seinem Stellvertreter Marc Anders (links) und dem Stadtverordneten Jürgen Mertner (rechts).

Umwelttag am 16.04.2016

Sehr geehrte Wildauer Bürgerinnen und Bürger, liebe Schülerinnen, Schüler und Jugendliche aus dem Jugendclub, verehrte Lehrerinnen, Lehrer und Eltern,

auch in diesem Jahr wurde der Umwelttag dank Ihrer und Eurer fleißigen und engagierten Mitarbeit erfolgreich durchgeführt.

Im Stadtgebiet von Wildau wurden von Wildauer Bürgerinnen und Bürgern, 20 Schülerinnen und Schülern der Grundschule und der Oberschule gemeinsam mit Lehrerinnen, Eltern, 20 Jugendlichen des Jugendclubs insgesamt 10m³ Mischmüll, Schrott, Auto- und Fahrradreifen, Elektronikschrott und Farbreste in einen Container verbracht. Es ist jedes Jahr erschreckend, was manche Mitmenschen gedankenlos oder skrupellos in der Natur entsorgen.

Unser Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die am Umwelttag an vielen Ecken in Wildau aktiv wa-



Foto: Stadt Wildau

ren. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Mitstreitern Frau Schneider, Frau Eberhardt, Herrn Ulbricht, Herrn Siebert, Frau Damm, Frau Fischer, Herrn Starke und Herrn Bäcker, die den Einsatz an den einzelnen Sammelstellen organisiert und koordiniert haben. Besonders bedanken möchten wir uns in diesem Jahr für die zahlreiche Unterstützung durch die Mitglieder des Kleingartenvereins „Am Turn-

platz“ e.V. Wildau. Seinen Abschluss fand der Umwelttag im Restaurant des Wildorado. Bei Suppe, Pommes, Würstchen, alkoholfreien Getränken und Eis stärkten sich die Teilnehmer am Umwelttag nach dem Einsammeln des Mülls.

Natürlich wäre es viel besser, wenn gar keine Schmutzdecken mehr entstehen würden. Wenn wir alle mit noch mehr Rücksichtnahme, Dis-

ziplin und Aufmerksamkeit das Zusammenleben in unserem Ort gestalten, kann es gelingen, an künftigen Umwelttagen vorrangig Pflegemaßnahmen durchzuführen und nicht mehr säckeweise Müll aus den Grünbereichen schleppen zu müssen.

Wir würden uns auch freuen, wenn sich noch mehr Wildauer Bürgerinnen und Bürger aktiv am Umwelttag beteiligen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung, um unsere Stadt von Müll und Unrat zu befreien, um sie attraktiv für uns alle zu machen!

Hinweise und Anregungen für die Vorbereitung und Durchführung künftiger Umweltaktionen nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Ich möchte mich hiermit recht herzlich bei allen Teilnehmern am Umwelttag 2016 bedanken und hoffe, dass Sie im Jahr 2017 wieder dabei sind.

Dr. Uwe Malich
Bürgermeister

Uschi Brüning in Wildau

Am Donnerstag, dem 17.03.2016, war die bekannte Jazz-Sängerin Uschi Brüning im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Interessante Persönlichkeiten zu Gast in Wildau. Der Bürgermeister lädt ein.“ im frisch sanierten Klubhaus („Villa am See“) in Wildau. Mit Uschi Brüning gab es ein Gespräch über die Höhepunkte ihrer musikalischen Entwicklung in dem langen Zeitraum seit 1971. Nach diesem verbalen Veranstaltungsteil ging Frau Brüning ans Mikrofon, um jazzig intensiv das Publikum zu begeistern. In dem Gesprächsteil wurden die „wilden“ ersten 70-er Jahre ebenso thematisiert wie das für die ostdeutsche Kunstszene schwere Jahr 1977, die Neuorientierung auch der ostdeutschen Musikwelt nach der Wende 1989/90 und das von einem nunmehr großen Erfahrungsschatz geprägte musikalische Arbeiten in den letzten Jahren.



Foto: Gisela Michailov

Die Zusammenarbeit von Uschi Brüning mit Klaus Lenz, Günther Fischer, Manfred Krug und Ernst-Ludwig Petrowsky (ihrem Ehemann) wurde ebenso thematisiert. Spannend und informativ waren die Berichte von Uschi Brüning zur Wiederaufnahme ihrer Zusam-

menarbeit mit Manfred Krug nach 2000. Interessant waren auch die Aussagen der begnadeten Sängerin („saustarke Röhre“: Klaus Lenz, „Weltklassensängerin“: Alfred Biellek) zu ihrer Zusammenarbeit mit dem weltbekannten Komponisten Günther Fischer und der berühm-

ten Texterin Gisela Steineckert. Kongenialität und Fleiß, aber auch verschiedene Zufälle bestimmten deren Zusammenarbeit.

In dem musikalischen Teil beeindruckte Uschi Brüning, die von Ernst-Ludwig Petrowsky und Lukas Natschinski begleitet wurde, mit Gewalt und Einfühlbarkeit ihrer Stimme. Sie präsentierte sich als Jazzerin in den besten Jahren. Aber sie sang auch ihren einfühlsamen Spitzenhit „Dein Name“, der den meisten Gästen wieder einmal ans Herz ging. Die Tiefen der Liebe waren dabei für viele Zuhörer ergreifend nachvollziehbar. Begeistert bedankte sich das Publikum mit herzlichem Applaus bei Uschi Brüning und ihren beiden Mitstreitern.

Dr. Uwe Malich
Bürgermeister

Aktuelle Tiefbaumaßnahmen

Bergstraße

Die Arbeiten im 3. Bauabschnitt (Jahnstraße bis Hochschulring) begannen am 09. November 2015 mit der Einrichtung der Vollsperrung. Derzeit wird durch die Stadt Wildau der Regenwasserkanal realisiert, die Arbeiten am Stauraumkanal sind abgeschlossen. Der MAWV tauscht den vorhandenen Schmutzwasserkanal und die vorhandene Trinkwasserleitung durch neue Anlagen aus.

Die Arbeiten an der Mittelinsel zwischen Tunnel BÜ Bergstraße und Hochschulring wurden am 28. April 2016 abgeschlossen.

Auf Grund des Beschlusses des Verwaltungsgerichts können die Baumfällungen im 3. Bauabschnitt und im 4. Bauabschnitt nicht durchgeführt werden. U.a. entfällt daher der Radfahrstreifen zwischen der Stolze-Schrey-Straße und der Kirchstraße sowie acht Stellplätze im 4. Bauabschnitt.

Die Vollsperrung im 3. Bauabschnitt der Bergstraße wird voraus-

sichtlich noch bis Mitte September 2016 benötigt. Anschließend wird voraussichtlich bis Mitte Oktober 2016 eine halbseitige Sperrung eingerichtet.

Die Umleitung erfolgt über Hochschulring / Freiheitstraße / Jahnstraße.

Erschließung Klubhaus an der Dahme

Die Zufahrt zum Klubhaus, der Parkplatz hinter der Oberschule, die Steganlage und die Uferbefestigung am Klubhaus konnten bereits fertiggestellt werden.

Die Arbeiten an den Außenanlagen des Klubhauses wurden Ende Mai 2016 beendet.

Der Uferweg zwischen Klubhaus und Wassersportclub (WCW) wird bis Ende Juni 2016 realisiert. Voraussichtlich wird noch in 2016 die derzeitige Baustraße zum Klubhaus grundhaft ausgebaut und schließt damit die Gesamtbaumaßnahme ab.



Foto: Laura Kasthönig

Regenwasserkanal Am Wildgarten und Becken Puschkinallee

der alte Regenwasserkanal erneuert.

Insbesondere nach Starkregenereignissen kam es in den letzten Jahren im Bereich der Straße Am Wildgarten vermehrt zu Überschwemmungen. Aus diesem Grund wird seit dem 17. Mai 2016 bis voraussichtlich 29. Juli 2016

In diesem Zusammenhang wird ebenfalls das vorhandene Regenwasserbecken in der Puschkinallee durch einen Neubau ersetzt.

Bernd Quicker
Bauverwaltung/Facility Management

Baby Begrüßungsmappen

Ein Dankeschön an alle beteiligten Firmen, ein Aufruf an all die, die sich im Jahr 2016 an dem Sponsoring beteiligen möchten.

Seit 2006 bekommt jeder neugeborene Wildauer zur Begrüßung und zum Start ins Leben eine Mappe mit Gutscheinen im Gesamtwert von ca. 250 EUR.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Firmen bedanken, die sich im Jahr 2015 und auch dieses Jahr wieder daran beteiligen:

- REAL Markt
- Musikschule Seeliger
- Wildorado
- DieTech GmbH
- Gelbes-Pflaster
- My Toys

- Babyfitness
- Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau
- Familientreff „Kleeblatt“
- ERGO Versicherungen
- Friseurteam Richel
- Baby One
- Mobiler Windelshop

Im Real Markt des A10 Centers können sich die Eltern mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 50 € die Dinge aussuchen, die sie am dringendsten benötigen. Ein wenig Zeit muss vergehen, bis das Kind den Gutschein der Musikschule Seeliger nutzen kann, um einen Monat lang an einem Schnupperkurs seiner Wahl teilzunehmen. Aber besser spät als nie, denn Vorfreude ist die schönste Freude. Für die ersten Schwimmerfahrten wird vom Wildorado ein Babyschwimmkurs zur Hälfte gesponsert.

Von der DieTech GmbH erhalten die Eltern einen hochwertigen Rauchmelder geschenkt. Vom Gelben Pflaster wird für einen Crashkurs „Erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern“ ein Rabatt in Höhe von 5 € und von MyToys ein Rabatt in Höhe von 10 € gewährt. Herr Wolfram von ERGO Ver-

sicherungen stellt bei Abschluss eines Produktes nach freier Wahl eine Beitragsgutschrift im Wert von 25 € zur Verfügung. Mit dem Gutschein von Frau Shirley Unger können Mütter und Babys eine Stunde Babyfitness im Elixus Fitnesscenter im A10 Center ausprobieren.

Die Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau sponsert ein Köfferchen von Weleda mit verschiedensten wertvollen und reichhaltigen Kosmetika für Babys. Der Familientreff „Kleeblatt“ informiert über das umfangreiche Angebot der Einrichtung für Eltern und Kinder und lädt mit dem eigenen Gutschein zu zweimal Frühstück in der Krabbelgruppe ein. Ein Dank gilt auch den Damen der Volkssolidarität Ortsgruppe 2 unter Leitung von Frau Hornung, die für jedes Neugeborene ein Paar Wollsockchen stricken.

Des Weiteren bedanken wir uns beim Friseurteam Richel, Baby One und dem mobilen Windelshop. Die Stadt Wildau bedankt sich auch bei allen Unterstützern.

Haben Sie auch Interesse bekommen, sich an diesem attraktiven



Foto: Rita Stautmeister

Projekt zu beteiligen und den neuen Wildauer Erdenbürgern ihren Start ins Leben zu verschönern?

Die Stadt Wildau würde sich freuen, wenn sich weitere ortsansässige Unternehmen, Vereine oder auch Privatpersonen finden würden, die sich mit Gutscheinen, interessanten Ideen oder Aktionen beteiligen möchten. Wenden Sie sich bitte an Herrn Dux, den Sie unter der Telefonnummer 03375 / 50 54 42 bzw. m.dux@wildau.de erreichen können.

M. Dux
Hauptverwaltung

Wirtschaftsstammtisch des Wildauer Bürgermeisters



Foto: Katja Lützelberger

Am Donnerstag, dem 19.05.2016, hatte der Wildauer Bürgermeister, Dr. Uwe Malich, wieder einmal zu seinem traditionellen Wirtschaftsstammtisch eingeladen.

Die Veranstaltung mit Wildauer Unternehmern, Geschäftsführern und anderen Wirtschaftsfachleuten fand im Albertinum Businesscenter der Johann A. Meyer GmbH in der Albertusstraße 3 in Wildau statt. Neben der Fa. Meyer war die in Wildau neu angesiedelte Fa. LCK. Metall Sponsor der Wirtschaftsveranstaltung des Bürgermeisters.

Der erste thematische Schwerpunkt der Diskussionsrunde war dann auch die Präsentation der LCK. Metall durch den Leiter der Wildauer Niederlassung Herrn Matthias Katzmarek. Das in Wildau neu angesiedelte Unternehmen (vorher in Schönefeld) vertreibt Halbzeug (Platten, Profile) aus Aluminium, Edelstahl und Buntmetalle. Aluminium wird in Wildau kundenspezifisch zugeschnitten und konfektioniert.

Der Vertrieb des vielfältigen Angebotes an Materialien erfolgt sowohl auf der Businesssebene (B2B) als auch im Online-Handel. Zu den Kunden der LCK.Metall gehören sowohl namhafte Großunternehmen wie z.B. die Siemens AG, aber auch normale Bürger, die sich per Internet an die LCK wenden. Lieferungen der LCK.Metall gehen unter

anderem bis nach Australien. Die ca. 30 Mitarbeiter der LCK.Metall sind in Wildau mittlerweile gut angekommen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt der Gesprächsrunde war die Arbeitsmarktsituation im Altkreis Königs Wusterhausen mit speziellem Blick auf die Situation in Wildau. Hierzu konnte der Leiter der Geschäftsstelle Königs Wusterhausen der Cottbuser Arbeitsagentur Herr Boris Müller berichten, dass sich der Arbeitsmarkt in unserer Region im Vergleich zur Situation vor 10/15 Jahren deutlich verändert hat. Er ist entspannter geworden. Es gibt aber dennoch auf der einen Seite noch immer Arbeitslose sowie andererseits zunehmend Fachkräftemangelerscheinungen. In dieser Beziehung stehen wir am Anfang einer Entwicklung, die sich in den nächsten Jahren noch deutlich verstärken wird. Für die Unternehmen lohnt es sich in jedem Fall, Kontakte mit der Arbeitsagentur aufzunehmen, um Bewerber für ihre freien Stellen zu bekommen und um ggf. Fördermöglichkeiten für die Integration arbeitsloser Kandidaten in Anspruch zu nehmen. Ein weiterer wichtiger Ansatz für die strategische Mitarbeitergewinnung sind eigene Ausbildungsanstrengungen der Unternehmen, im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten. Diesbe-

züglich liegen bereits gute Erfahrungen vor. Ein weiterer Ansatz zur Lösung der vorhandenen Fachkräfteprobleme ist natürlich der Blick nach Berlin, die Gewinnung Berliner Fachleute für unsere Unternehmenslandschaft in Brandenburg. Die Berliner müssen für unsere Region interessiert werden und es muss ihnen bei uns auch etwas geboten werden, was Arbeitsplätze bei uns attraktiv macht. Dazu gehört die Bezahlung, aber auch das innerbetriebliche „Klima“ und die soziale Infrastruktur bei uns. Immerhin hatten schon vor mehr als 100 Jahren die Schwarzkopffwerke in Wildau (Lokomotivbau) das Problem der Fachkräftegewinnung in Berlin. Und schon damals hat es letztlich funktioniert.

Ein neuer, auch aus Berliner Sicht interessanter Attraktivitätsfaktor in Wildau ist sicherlich unser saniertes und ausgebauter Klubhaus, die „Villa am See - Klubhaus & Hafen“. Das neue Objekt wurde von der Mieterin/Betreiberin Frau Sylvia Meißner auf dem Wirtschaftsstammtisch ausführlich vorgestellt. Die Unternehmerkollegen waren von dem neuen Angebot in Wildau sehr angetan. Die Entwicklung der „Villa am See“ erfolgte auch nicht zuletzt mit Blick auf die wirtschaftliche Situation, auf die Bedürfnisse der Unternehmer in Wildau. Die Sanierung des Klubhauses, der „Villa am See“, befindet sich momentan auf der Zielgeraden. Es sind schon viele Termine für die nächsten Jahre gebucht. Das neue Haus wird gut angenommen.

Zum Abschluss der Veranstaltung erläuterte der Bürgermeister die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Wildau und die wichtigsten

Aufgabenschwerpunkte der Stadt in der nächsten Zeit sowie das Zusammenspiel von Wildau mit den Nachbarkommunen Königs Wusterhausen und Schönefeld im regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“. Bemerkenswert ist, dass es in Wildau gegenwärtig ca. 6.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse gibt. Deutlich über 5.000 dieser Arbeitsplätze werden von Einpendlern aus dem Umfeld von Wildau besetzt. Gleichzeitig gibt es über 3.000 Auspendler zur Arbeit in Wildau in der Umgebung, u.a. nach Berlin. Ein Problem für die Einpendler, die teilweise näher zu ihrem Arbeitsort hinziehen wollen, ist die Wohnknappheit in Wildau. Aber es konnte erläutert werden, dass der Wohnungsneubau in Wildau durch die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft ebenso wie durch private Investoren (Einfamilienhäuser) inzwischen begonnen hat. Außerdem gibt es baurechtliche Vorbereitungen für weiteren Wohnungsbau in Wildau. Immerhin hatte die Stadt unlängst (am 29.03.2016) die 10.000-Einwohnergrenze überwunden. Die Vielzahl der aktuellen Entwicklungsschwerpunkte der Stadt beeindruckte die anwesenden Unternehmer. Die technische und die soziale Infrastruktur haben in Wildau inzwischen einen guten Stand erreicht, aber dennoch bleibt noch viel zu tun, z.B. im Straßenbau, in Bezug auf die Kita- und Schulkapazitäten, in Bezug auf die Sportkapazitäten u.v.a.m.. Nach dem Stammtisch stand für alle Beteiligten der wohlverdiente Feierabend an.

Dr. sc. Uwe Malich
Bürgermeister

Zuverlässiger Dienstleister für das Handwerk

Die Handwerkskammer Cottbus (HWK) hat sich seit der Wende zu einem modernen und zuverlässigen Dienstleister für das Handwerk im Landkreis Dahme-Spreewald entwickelt. Mit drei Mitarbeitern ist die HWK-Außenstelle in der Cottbuser Straße 53a in Königs Wusterhausen gut aufgestellt. Dort werden die Mitgliedsbetriebe und Existenzgründer kostenfrei zu unterschiedlichen Schwerpunkten beraten.

Die Themen reichen von der Gründung bis zur Übergabe des Unternehmens mit allen betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Aspekten. Ergänzt wird das Beratungsangebot durch die Bereiche Technik, Innovation, Umwelt und Außenwirtschaft. Da bei vielen Beratungen auch rechtliche Gesichtspunkte zu beachten sind, erfolgt

eine enge Zusammenarbeit unter Einbeziehung der HWK-Juristen. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Außenstelle auf zukunftsweisende Felder wie die Digitalisierung des Handwerks, das Handwerk 4.0, die Einführung neuer Technologien bzw. die enge Kooperation mit den Hochschulen in der Region. Alle Beratungen werden auf Wunsch auch direkt im Handwerksunternehmen durchgeführt.

Neben dem umfangreichen Beratungsangebot finden für interessierte Handwerksbetriebe regelmäßig Stammtische statt, bei denen aktuelle Themen auf den Tisch kommen. Zusätzlich werden in der Vortragsreihe „Handwerk innovativ & digital“ die Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt behandelt. Ziel ist, die Handwerker

für den Megatrend Digitalisierung fit zu machen.

Ergänzt wird das umfangreiche Angebot durch Sprechstage in der Außenstelle, wie beispielsweise die Handwerksrolle/Handwerksrecht, Fragen zu Lehrstellen/Lehrverträgen oder die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung für Südwestbrandenburg.

Noch mehr verstärkt werden künftig die Vertriebsaktivitäten in Wildau und Umgebung. Egal ob mitarbeitende Ehefrau, Führungskraft, Geselle oder Mitarbeiter: Die Handwerkskammer Cottbus hat handwerksspezifische und gewerkeübergreifende Weiterbildungen im Angebot, die auf die aktuellen Marktgegebenheiten abgestimmt sind. Auch hier ist das Ziel, der Bildungsanbieter Nummer 1 für das Handwerk im Landkreis Dahme-Spreewald zu werden.



Dr. Heiko Vesper, Leiter der Außenstelle
Foto: Handwerkskammer Cottbus

Kontakt:
Dr. Heiko Vesper
Handwerkskammer Cottbus
Außenstelle Königs Wusterhausen
Cottbuser Straße 53 a
15711 Königs Wusterhausen

Telefon: 03375 252560
Telefax: 03375 252562
E-Mail: vesper@hwk-cottbus.de
www.hwk-cottbus.de

Handwerkskammer Cottbus

dm-drogerie markt eröffnete zweiten Markt in Wildau



Foto: dm-drogerie markt GmbH

Die dm-Mitarbeiter öffneten am Mittwoch, den 11. Mai, die Türen des zweiten dm-Marktes in der Stadt Wildau in der Chausseestraße. „Wir freuen uns, dass wir nun auch im A10 Center für unsere Kunden da sind“, sagt die dm-Gebietsverantwortliche Heike Hentschke. „Im neuen Markt bieten wir auf rund 850 Quadratmetern das umfangreiche dm-Sortiment mit mehr als 12.500 Produkten an.“ Breite Gänge und ein stufenloser Zugang garantieren ein familienfreundliches Einkaufen auch mit Kinderwagen. Viele kostenfreie Parkplätze, ein Wasserspender, eine Ruhebänk sowie ein Wickeltisch mit kostenlosen Windeln und Pflegeprodukten runden den vielseitigen Service ab.

Ein Blickfang im neuen Markt ist die 21 Meter lange Kosmetiktheke mit Skyline-Optik. Kundinnen finden dort neben Produkten bekannter Markenhersteller auch die der beliebten dm-Marken alverde Naturkosmetik, ebelin und trend It Up. An beleuchteten Spiegeln können die Schönheitshelfer ausprobiert werden. Die Fototheke bietet ebenfalls viele Möglichkeiten:

Dort lassen sich nicht nur einzelne Fotos in Sekundenschnelle ausdrucken, sondern mit den eigenen Aufnahmen auch Fotobücher, -kalender und Grußkarten zum Sofortmitnehmen gestalten. Die geschulten dm-Mitarbeiter erstellen zudem gerne biometrische Fotos der Kunden für den Personalausweis oder Reisepass.

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit über 55.000 Menschen in mehr als 3.300 Märkten. Allein in Deutschland hat dm im zurückliegenden Geschäftsjahr 2015/2016 insgesamt 42 neue Märkte eröffnet. Die mehr als 38.500 dm-Mitarbeiter in Deutschland erwirtschafteten in diesem Zeitraum einen Umsatz von über 3,7 Milliarden Euro. Konzernweit setzte dm in den insgesamt zwölf europäischen Ländern im vergangenen Geschäftshalbjahr mehr als 4,7 Milliarden Euro um. Für seine nachhaltigen sozialen Engagements erhielt das Unternehmen den Deutschen Nachhaltigkeitspreis und den Deutschen Kulturförderpreis.

Arthen Kommunikation GmbH

Neues Highlight in Hauptstadt Nähe LASCANA feiert erste Shop-Eröffnung in Wildau bei Berlin



Foto: Laura Kasthönig

Die Beachwear- und Lingeriemarke öffnete am 12.05.16 ihre Pforten im A10 Center Wildau. Mit zwanzig Prozent Willkommensrabatt sowie weiteren Überraschungsaktionen wurden modebegeisterte Damen herzlich begrüßt.

Ob freche Bikinis oder elegante Badeanzüge – seit Donnerstag, den 12.05.2016 heißt es It's a woman's world nun auch in der Nähe der deutschen Hauptstadt Berlin. Im neuen Shop im Erdgeschoss des A10 Center Wildau verwöhnte LASCANA Liebhaberinnen von Beachwear und Lingerie mit prickelndem Sekt, aufregenden Überraschungsaktionen sowie zwanzig Prozent Eröffnungsrabatt auf das gesamte Sortiment.

Die Kundinnen können sich auf ein vielfältiges Sortiment freuen. „In unserer Filiale ist von sommerlicher Bademode mit trendigen Bikinis, eleganten Badeanzügen und luftiger Strandmode über sinnliche Lingerie bis hin zu bunten und schlichten Wäsche-Basics für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders stark ist unser Angebot auch im Bereich große Cups, wo wir eine hervorragende Passform anbieten“, erklärt Olaf Koopmann,

Bereichsleiter Stationärgeschäft und Steuerung. Neben der Eigenmarke LASCANA ergänzen Mode von Bench, s. Oliver und Venice Beach und viele weitere Marken das Angebot des Multi-Brand-Anbieters.

Das umfangreiche Sortiment ist eingebettet in ein besonderes Store-Konzept, das den Kundinnen liebevoll unter dem Motto It's a woman's world eine exklusive Einkaufsatmosphäre bereitet. Die sinnliche Welt von LASCANA umfasst komfortable Umkleidekabinen im Boudoir-Stil mit den vier verschiedenen Beleuchtungsvarianten Home, Daylight, Beach und Candlelight sowie eine fachkundige Größen- und Typ-Beratung.

Die LASCANA Filiale mit einer Verkaufsfläche von 174 qm ist seit dem 12.05.2016 von Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 20.00 Uhr und von Freitag bis Samstag von 10.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Sie befindet sich im Erdgeschoss des A10 Center Wildau, Chausseestraße 1, 15745 Wildau.

Lena Schütz
LASCANA

Smart Home
TaHoma

Alarmanlage
Protexial

der Profi für moderne Bauelemente!

planen sie ihre **Terrassen-Welten**

Markise, Pergola
Terrassendach, Glas-Schiebewände

MB-LUX.

Rolladen Tore Markisen
Terrassendächer

Gewerbepark 8

15745 Wildau

Tel.: 03375 - 5029 38
Fax: 03375 - 5029 67
info@mb-lux.de
www.info@mb-lux.de

Im Hochschulranking ganz vorn

Regelmäßig untersucht und bewertet das CHE Centrum für Hochschulentwicklung Gütersloh mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum, darunter auch die Technische Hochschule Wildau. Neben Fakten zu Studium, Lehre und Forschung umfasst das Ranking vor allem auch Urteile von Studierenden über ihre Studienbedingungen. Beim aktuellen CHE-Hochschulranking, das Anfang Mai 2016 veröffentlicht wurde, erhielten unsere Telematik-Studiengänge – Bachelor und Master – glänzende Bewertungen. Die Studierenden zeigten sich mit ihrer Studiensituation insgesamt sehr zufrieden, ebenso bei der Ausstattung der Praktikumslabore sowie dem Berufs- und Arbeitsmarktbezug.

Auch der Bachelorstudiengang Ingenieurwesen/Maschinenbau und der Masterstudiengang Maschinenbau konnten sich im Vorderfeld platzieren. Im guten Mittelfeld landeten die Bachelor- und Masterstudiengänge Biosystemtechnik/Bioinformatik.

Solche positiven Bewertungen – zumal wenn sie in unserem Jubiläumsjahr erfolgen – motivieren natürlich alle Hochschulangehörigen.

Hochschulinformationstag, der „HIT“

Beim Hochschulinformationstag (HIT) am 28. Mai 2016, der ganz im Zeichen des 25. Jahrestages der Gründung der TH Wildau stand, konnten sich Hunderte Schülerinnen und Schüler, deren Familien, Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Interessenten an fachlicher Wei-

terbildung auf dem Campus persönlich davon überzeugen, dass die guten Bewertungen der TH Wildau beim Vergleich mit anderen Hochschulen keine Eintagsfliegen sind. Vielmehr sind Qualität, Forschungsstärke und Internationalität, aber auch Familienfreundlichkeit und gesundheitsbewusstes Handeln fest im Hochschulalltag verankert.

Der HIT, der traditionelle „Tag der offenen Tür“, bot einen umfassenden Überblick über die attraktiven Vollzeit- und dualen Studiengänge in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Wirtschaft, Recht und Verwaltung. Dazu gab es Laborbesichtigungen sowie vielfältige Informationen zum Studienverlauf und zu den Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Und nicht zuletzt sorgte ein buntes Rahmenprogramm für gute Stimmung bei den mitangereisten Familienangehörigen – mit Elektro-Automobilen, Schnelllesekursen, einer Zauberwerkstatt, Bungee-Trampolin und Hüpfburg.

Die Siegerinnen und Sieger der diesjährigen Schüler-Physik-Olympiade der Landkreise Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming erhielten anlässlich des HIT Ehrenpreise der Hochschule, die ihnen TH-Präsident Prof. Dr. László Ungvári persönlich überreichte.

Fotoausstellung „HANDwerk“

Seit dem Start des Sommersemesters bestätigt die TH Wildau wieder ihren Ruf als wichtiges Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. Bekanntlich widmet sich das Brandenburger Kulturlandjahr 2016 dem Thema Handwerk. Aus diesem Anlass zeigte die Handwerkskammer Cottbus in einer Wanderausstellung, die im April Station in der Hochschulbibliothek machte, 20 Schwarz-Weiß-Fotografien des Cottbuser Fotografen Walter Schönenbröcher. Seine Fotoserie

„HANDwerk“ hielt sowohl alte, zum Teil ausgestorbene bzw. in Zukunft wenig ausgeübte als auch aktuelle Handwerksberufe als zeitgeschichtliche Dokumentation auf künstlerische Art fest. Die Motive zeigten Hände von Handwerkern, aber auch ihre Persönlichkeit und ihr Arbeitsumfeld.

2. Outdoor-Schmökern auf dem Ludwig-Witthöft-Platz

Vom 3. bis 5. Mai 2016 konnten die Hochschulangehörigen, die Bürgerinnen und Bürger der Hochschulstadt Wildau und ihre Gäste wieder ein besonderes Highlight aktiv mitgestalten: Bereits zum zweiten Mal nach 2015 war der Ludwig-Witthöft-Platz auf dem Campus Ort für das Outdoor-Schmökern – mit einem großen „StadtLesen“.



Outdoor-Schmökern auf dem Ludwig-Witthöft-Platz Foto: Bernd Schlütter

Das Wildauer „Lesewohnzimmer“ bot bei bestem Wetter mit 100 Lesemöbeln ein stimmungsvolles Ambiente, um die rund 3.000 Bücher für Groß und Klein von 70 Verlagen zu durchstöbern und zu entdecken. Den Startschuss gaben am 3. Mai TH-Präsident Prof. Dr. László Ungvári und Wildaus Bürgermeister Dr. Uwe Malich. Anschließend las die Berliner Autorin Anna Ruhe aus ihrem Debütroman „Seeland. Per Anhalter zum Strudelschlund“.

Zum gelungenen Programm gehörte auch ein Integrations-Leseevent, bei dem Menschen mit Migrationshintergrund eingeladen waren, in ihrer Muttersprache selbst verfasste Texte zu präsentieren. Einen Schnelllesewettbewerb organisierte die Firma „Emoree“ – eine



Fotoausstellung „HANDwerk“

Ausgründung aus der Hochschule, die eine mobile E-Learning-Plattform zum Training für schnelles verstehendes Lesen entwickelt hat und betreibt. Am Himmelfahrtstag untermalten schließlich Auftritte des Jugend-Akkordeonorchesters „Rhythmus 2000“ und des Senioren-Jazz-Trios der Wildauer Musikschule Seeliger das StadtLesen. Dabei war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Hochschule in Hochform

Um erfolgreich studieren, lehren, forschen und arbeiten zu können,



Weithin sichtbar: Es ist Hochschulinformationstag. Foto: Bernd Schlütter

Im Hochschulranking ganz vorn

sind Gesundheit und Gesunderhaltung wesentliche Voraussetzungen. Unter dem Motto „Hochschule in Hochform“ setzen die TH Wildau und die Techniker Krankenkasse (TK) auch im Jahr 2016 ihr bundesweit einzigartiges Pilotprojekt fort.

Bekanntlich können mangelnde Bewegung und ungesunde Ernährung langfristig zu Rückenschmerzen, aber auch Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und weiteren Zivilisationskrankheiten führen. Zudem fördern Leistungsdruck, Stress und ungenügendes Zeitmanagement psychische Probleme wie Selbstzweifel, Zukunftsängste und Depressionen.

Im April und Mai gab es bereits wieder campusweite Gesundheitstage zu den Themen „Gesundes Trinken“ und „Lungenvolumen-

test“. Am 7. Juni folgt ein weiterer Gesundheitstag zum Thema „Zucker“. Zucker ist hauptverantwortlich für eine ganze Reihe an so genannten Zivilisationskrankheiten. Eine Ökotrophologin wird aufklären und umfassend beraten.

Begleitend gibt es einen Test, ein Quiz und eine Lebensmittelausstellung. Gern können sich an diesem Tag auch Wildauerinnen und Wildauer informieren lassen.

Damit sind wir schon bei der



Wissenswertes und Spannendes rund um das elementare Thema „Trinken“. Foto: Bernd Schlütter

Vorschau auf Ereignisse in der nächsten Zeit. Zum Abschluss des Akademischen Jahres 2015/2016 findet am Sonnabend, dem 4. Juni 2016, ab 21.00 Uhr auf dem zentralen Freigelände eine große Open-Air-Party statt. Unter dem Titel „Sommer in Wildau“ feiern die Studierenden 25 Jahre TH Wildau. Wildauerinnen und Wildauer sind dazu natürlich herzlich eingeladen. Nach der Sommerpause wartet dann schon das nächste Event: Vom 9. bis 24. September 2016 lädt „Dinner for fun“ auf das zentrale Campusgelände ein. Das gemütliche Verzehrrtheater startet dann in seine achte Saison. Der Tourneeaufakt mit neuem Programm und einem köstlichem 4-Gang-Menü bietet wieder Genuss für alle Sinne in einem klimatisierten Palastzelt.

Bernd Schlütter Technische Hochschule Wildau

Duales Studium besteht vor Berlin ASEAN Committee

Sechs Botschafter des BAC Berlin ASEAN Committee aus Malaysia, Vietnam, Brunei, Kambodscha, Laos und Thailand, Mitglieder der Botschaften aus Indonesien, Myanmar und Malaysia sowie der Botschafter aus der Mongolei haben sich am Montag, den 4. April 2016 zu Themen der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Versorgungsgebiet des MAWV informiert. Der Arbeitsbesuch, der dem Austausch von Wissen, Erfahrungen und Innovation dient, startete im Rathaus Schönefeld, führte über den BER und fand in der Wildauer „Villa am See – Klubhaus und Hafen“ seinen Abschluss.

Peter Sczepanski benannte Herausforderungen, vor denen die Siedlungswasserwirtschaft steht. So bilden Theorie und Praxis in Weiterbildung und Qualifizierung des fachlichen Nachwuchses zwei Seiten einer Medaille. Der MAWV



Bitte recht freundlich: BAC zu Gast im MAWV Verbandsgebiet Foto: André Beck

unterstützt das Konzept eines dualen Studienganges für Ingenieure in der Siedlungswasserwirtschaft. Vor den Diplomaten erläuterte Peter Sczepanski, wie der dringend benötigte Nachwuchs auch aus den Reihen von Unternehmen aus der Siedlungswasserwirtschaft an der Fachhochschule Potsdam und an der Hochschule für Technik und Wissenschaft Dresden ausgebildet

werden kann: „Wenn wir Ausbildungs- und Studienplätze anbieten, fördern wir den Nachwuchs für uns und unsere Branche“, ist sich Peter Sczepanski sicher. „Wir werden gemeinsam mit Unternehmen, die sich ebenfalls in der Brandenburgischen Wasserakademie engagieren und die Ausbildungsbetriebe sind, dafür sorgen, dass geeignete Kandidaten zur Immatrikulation ver-

mittelt werden.“

In den ASEAN Ländern benötige die Wasserwirtschaft junge, praxisnah ausgebildete Ingenieure, weshalb das Modell des Dualen Studiums bei den Besuchern des BAC auf Interesse stieß. Eine langfristig ausgelegte Personalentwicklung für Unternehmen werde immer wichtiger, um den Fachkräftebedarf zu decken. Duale Studiengängen verzahnen Theorie und Praxis und schaffen Vorteile für alle Beteiligten. Was Studierende in der Theorie erlernen, können sie direkt in der Praxis anwenden. So „binden“ Unternehmen Beschäftigte, die optimal auf die betrieblichen Anforderungen hin ausgebildet werden und in das Unternehmen „hereinwachsen“.

Peter Sczepanski Verbandsvorsteher MAWV



Wir gastieren zum 3. Mal in Wildau
09.09.2016 bis 24.09.2016

Weitere Infos zum Menü & Show unter:
www.dinnerforfun.net
 0173 100 3434
tickets@dinnerforfun.net

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Dinner for fun.

Rückblick auf die 9. Walpurgisnacht in Wildau



Foto: Laura Kasthönig



Foto: Christian Dederke



Foto: Christian Dederke



Foto: Laura Kasthönig



Foto: Christian Dederke



Foto: Christian Dederke

Am 30. April 2016 fand die 9. Walpurgisnacht in Wildau statt. Für eine Nacht wurde der Marktplatz in der „Neuen Mitte“ wieder zum Hexentanzplatz. Zahlreiche Besucher aus Wildau und den umliegenden Regionen tanzten dort bis spät in die Nacht.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO) und der Stadt Wildau. In Begleitung von DJ Matze und der Feuerwehr startete um 15.00 Uhr der traditionelle Maibaumumzug vor dem Verwaltungsgebäude der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO). Starke Männer und Frauen aus den fünf Sportvereinen SV Motor Wildau, SSV Wildau, 1. VC Wildau, HSV Wildau 1950 e.V. und SG Phönix Wildau trugen den Maibaum in vier Etappen bis zum Marktplatz. Der gesamte Umzug wurde musikalisch von der neuen Blaskapelle aus Eichwalde begleitet. Diese wird auch in den nächsten Jahren dabei sein. Am Marktplatz angekommen wurde der Maibaum mit tatkräftiger Unterstützung der Wildauer Feuerwehr und den Hausmeistern der WiWO aufgestellt. Für alle fleißigen Träger und Helfer gab es im Anschluss daran Freibier. Nach dem Aufstellen des ge-

schmückten Maibaumes begann zunächst ein Programm für Familien und Kinder. Dabei erwartete die kleinen und zahlreich als Hexen und Teufel verkleideten Gäste Zaubergegeschichten und das alljährliche Kinderschminken. Im Anschluss wurde das Feuer durch unseren Bürgermeister Dr. Uwe Malich und Frank Kerber, dem Geschäftsführer der WiWO, entzündet.

Der Marktplatz wurde für eine Nacht zum mystischen Zentrum der Region. Höhepunkt war das Feuerwerk um 21.45 Uhr. Auf der Bühne lud DJ Matze die Gäste mit seiner Musik zum Tanz ein, welche dazu den ganzen Abend in den Mai tanzten. Für das leibliche Wohl sorgten die vielen Stände am Marktplatz. Große und kleine kostümierte Besucher erhielten auch in diesem Jahr ein Freigetränk.

Ein Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes bei schönstem Wetter beigetragen haben. Schon jetzt freuen sich alle Gäste auf die nächste und dann schon 10. Walpurgisnacht am 30. April 2017 in Wildau.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau



Foto: Christian Dederke



Fotos: Christian Dederke



Foto: Laura Kasthönig



Foto: Laura Kasthönig

Vernissage „Frühling“ im Volkshaus Wildau

Wieder einmal ist der Frühling in die Flure des Wildauer Volkshauses eingezogen. Am 29. April 2016 um 18.00 Uhr wurde die Ausstellung zum Thema „Frühling“ von der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Katja Lützelberger, eröffnet. Sie empfing alle Gäste herzlich und stellte die Künstler und Künstlerinnen und ihre jeweiligen Ausstellungen vor. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung erfolgte durch Millane Neuland, Schülerin an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen, welche den ganzen Abend erfrischenden und schwungvollen Gesang präsentierte. Passend zum Thema „Frühling“ spielte auch das sonnige Wetter mit und man begrüßte die neue Jahreszeit.

Im Eingangsbereich im Erdgeschoss, wo die Eröffnung stattfand, begannen auch die Ausstellungen. Den Anfang machte die stellvertretende künstlerische Leiterin des Kunstfoyer Wildau und Fotografin Halo Klank-Neuendorf mit ihrer neuen Fotoreihe zum Thema „Portugal Algarve“. Beim Schlendern durch die Flure konnten sich die Besucher weiter inspirieren lassen. Im Erdgeschoss links und im Flur vor der Abteilung des Bürgermeisters befinden sich Bilder von Manfred Sommerfeldt zum Thema „Natur“ und einige expressionistische Arbeiten. Dort zeigt außerdem die Künstlerin und Schriftstellerin Jaroslawa Sommerfeldt den Zyklus „Maidan – Ukrainische Geschichte“ sowie mehrere Fantasie-

bilder. Darüber hinaus präsentierte sie ihre vier neuen Romane. Vor dem Einwohnermeldeamt zeigt die Hobby-Fotografin Gisela Michailov kunstvolle Fotografien zum Thema „Bulgarische Schwarzmeerküste“. Im Flur der Hauptverwaltung sind Werke der Rekis-Malgruppen unter Leitung von Elke Schottmann zu sehen. Unter dem Motto: „Es kann Dir jemand die Tür öffnen, hindurch gehen musst Du selbst!“ wurden beeindruckende Arbeiten gefertigt und zusammen mit den Treppenlabyrinth-Bildern von Kathrin Lüdke ist dort eine interessante Ausstellung zu finden. In der Nische des Seiteneingangs sind außerdem noch Werke zum Thema „Impressionistische Land-

schaft“ von Schülerinnen der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ ausgestellt. Im Grundkurs Kunst, unter der Leitung von Lidia Pluciennik, entstanden die Bilder der Landschaften von Marie-Christine Burot, Lydia Flegel, Emily Rutz, Lisa Steinberg, Fabienne Weniger, Sina Wilbrand, Nina Wunderlich und Nathalie Zweigert. Sie alle zeigen die Vielfalt und Schönheit der Natur. Gisela-Margret Obst präsentiert ihre neuen Kunstwerke im Flur vor dem Sekretariat des Bürgermeisters. Die Bilder zeigen eine intensive Auseinandersetzung mit leuchtenden Farben, gemalt in Acryltechnik, und stehen unter dem Thema „Farblabyrinth“. In der Galerie im ersten Obergeschoss kann man die Gemälde von Rian Dreuw bestaunen. Sie zeigen großformatige Blumenmotive auf Leinwand mit aussagekräftigen Farben. Darüber hinaus befinden sich im Flur der Finanzverwaltung Werke zum Thema „Frühling“ von Veronika Hieronymus, dem neuesten Mitglied des Kunstfoyers Wildau. Die überwiegend in Aquarelltechnik gemalten Bilder wecken Gefühle von Leichtigkeit und Freude. Es war ein sehr gelungener Abend mit den vielseitigen Künstlerinnen und Künstlern. Kommen Sie noch bis Ende Juni in das Volkshaus Wildau, um sich die Kunstwerke anzusehen.



Foto: Wolfgang Reineck

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau

Zehn Jahre kreative Vielfalt

Vor zehn Jahren schlossen sich Künstlerinnen und Künstler aus der Region in Wildau zusammen und gründeten das Wildauer Kunstfoyer. Im Mittelpunkt dieser Künstlervereinigung steht die Auseinandersetzung mit der Malerei, Zeichnung, Collagen, Fotografie und Keramik, die sich sowohl regional als auch überregional in unterschiedlicher Art und Weise auf Ausstellungen, Veranstaltungen und Events präsentiert.

Aus Anlass dieses zehnjährigen Bestehens findet am 07. Juli 2016 um 18.30 Uhr eine Vernissage im Volkshaus Wildau statt.

Zu dieser Ausstellung, die bis zum 30. September 2016 zu sehen ist, laden die derzeit elf Künstlerinnen und Künstler des Kunstfoyers ein. Wer diese Schau besucht, kann sich von der Vielfalt der ausgestellten Werke überzeugen, die in den zwei Etagen des Gebäudes zu sehen sind und zu einer Spurensuche der Sin-

nen einladen. Die kreativ Aktiven dieser Vereinigung, Steffi Gaschler, Dagmar Rasper, Martina Freitag, Veronika Hieronymus, Gisela-Margret Obst, Regina Kucharzyk, Halo Klank-Neuendorf, Ulrich Siegmund, Oliver Modisch, Steffen Kreische und Peter Ringling, versuchen mit ihrer Kunst ein Nachdenken über unser eigenes Leben, über unseren Alltag und auch über unsere gesellschaftliche Verantwortung anzuregen. Sie ermöglichen, je nach Thematik,

einen besonderen Zugang zu den Menschen vor Ort, den Lebensrealitäten, den aktuellen Problemen und der Natur.

In seiner Laudatio wird Herr Dr. Helmut Neuendorf die Vernissage eröffnen und das bisherige Wirken und die Erfolge der im Jahr 2006 gegründeten Künstlervereinigung umreißen.

Wir, die Ausstellenden des Kunst-

foyers Wildau würden uns freuen, Sie als Besucher unserer Vernissage zahlreich begrüßen zu können.

Peter Ringling
Mitglied des Kunstfoyers



Bild: Steffen Kreische



Bild: Steffi Gaschler



Bild: Ulrich Siegmund

Lebensart entlang der Dahme – Das Kulturwerk ZEWS+KW Onlineportal geht nach grundlegendem Relaunch online

Zeitgemäß, benutzerfreundlich und modern, so präsentieren sich die Veranstaltungsangebote der Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf und Königs Wusterhausen ab sofort auf der neuen Webseite www.kulturwerk.info.

Übersichtlich werden hier die Veranstaltungen der Region präsentiert. Der Nutzer entscheidet, ob er die Veranstaltungen nach Kategorien, nach Zeiträumen, nach Veranstaltungsorten oder nach Stichpunkten aufgelistet bekommt.

Wer den „alten“ Internetauftritt noch vor Augen hat, wird feststellen, dass die aktuelle Webseite durch ihr neues Design mit freundlichen Farben, großzügiger Anmutung und hoher Lesbarkeit punktet. Die Webseite ist für Desktop-Computer und mobile Endger



Foto: Kulturwerk ZEWS+KW

räte optimiert.

Zur stetigen Optimierung des Internetangebots sind die Verwaltungen auf die Mithilfe von Nutzern angewiesen. Sollten Blockaden entdeckt werden oder sollten Inhalte nicht aufrufbar sein, bitten die

Verwaltungen um eine kurze Nachricht. Die Probleme werden dann schnellstmöglich behoben.

Die Region am südöstlichen Stadtrand von Berlin bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern nicht nur eine reizvolle Land-

schaft, sie zeichnet sich auch durch ein vielfältiges Kulturangebot aus. Um Kulturinteressierte in den eng miteinander verflochtenen Siedlungsgebieten entlang der Dahme über Veranstaltungen und kulturelle Highlights zu informieren, riefen die Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf bereits im Jahr 2004 mit dem „Kulturwerk ZEWS“ einen gemeinsamen Online-Veranstaltungskalender ins Leben. Im Jahr 2010 stieß die Stadt Königs Wusterhausen dazu und somit wurde aus „ZEWS“ „ZEWS + KW“. Der Grundgedanke dabei war und ist, dass die Bürgerinnen und Bürger der Region nicht nur an Veranstaltungen interessiert sind, sondern durchaus Wege für ein besonderes Kulturerlebnis in der Nachbargemeinde in Kauf nehmen.

Kulturwerk ZEWS+KW

Klubhaus



Foto: Laura Kasthöning

Am 3. Mai 2016 überreichte Walter Berger eines seiner aus Naturmaterialien gestalteten Kunstwerke an Frank Kerber, den Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO). Dieser freute sich darüber sehr und versprach, dem Bild einen würdigen Platz im Verwaltungsgebäude der WiWO zu geben. Walter Berger überreichte Herrn Kerber das Bild als Dankeschön für seine Verdienste um das Klubhaus.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Nächste Ausgabe der Wildauer Rundschau

Nächste Ausgabe: 02.09.2016
Redaktionsschluss: 27.07.2016

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Lilienthal GmbH
Tel. 030 / 633 13 450
verantwortlich:
Kristin Wolter, kristin.wolter@lilienthal-werbung.de

Schlosskonzerte Königs Wusterhausen läuten den Klassik-Sommer ein

Aller guten Dinge sind drei, sagt der Volksmund. Für das seit zwei Jahren überaus erfolgreiche feine Klassikfestival in Königs Wusterhausen sollte dieses Sprichwort ein gutes Omen sein. Zumal Gerlint Böttcher, künstlerische Leiterin der Reihe, für diese Saison wieder ein spannendes Programm zusammengestellt hat.

Bereits das Eröffnungskonzert in der für ihre gute Akustik berühmten Kreuzkirche verspricht ein Paukenschlag zu werden. Am 2.7. spielen hier die vielfach preisdekorierten Pianisten Gerlint Böttcher und Sorin Creciun auf gleich zwei Flügeln. Zusammen mit dem weltweit gefragten Percussion-Duo „DoubleBeats“ werden in dieser außergewöhnlichen Kombination spektakuläre Klänge die Kirche erfüllen. Auch darf man gespannt sein, wie Chopin-Etüden, die im Original für Klavier geschrieben sind, auf zwei Marimben klingen.

Das zweite Konzert ist als ein Höhepunkt in die 25-Jahrfeier der Technischen Hochschule Wildau eingebunden.

Am 9.7. betritt im architektonisch aufwändig gestalteten Saal der Bibliothek der TH das Trio Enescu die Bühne. Das noch junge, aber bereits sehr ausdrucksstarke aus Violine, Cello und Klavier bestehende Ensemble traf mit seinem Stil auf Anheb den Nerv des Publikums. Mehrere Preise und beste Kritiken sind Zeugnisse ihres Erfolges.



Foto: Sabin Tambrea

Dieses Sonderkonzert wird vom BER und e.dis unterstützt und ermöglicht mit Kulturpatenschaften Schülern der Region den Besuch hochwertiger Klusikerevents.

Nicolai und Wassily Gerassimez, zwei Brüder, deren Funken sprühende Spielfreude das Publikum unmittelbar mitreißt, geben sich am 16.7. im Kavalierhaus an Cello und Klavier die Ehre. Als Inhaber vieler Preise konzertieren und begeistern sie mit ihrem elektrisierenden Temperament in ganz Europa. An diesem Abend kommen auch drei von Wassily Gerassimez komponierte Werke zu Gehör.

Wiederum im Kavalierhaus wird am 10.9. eine fast versunkene Kunstgattung zum Leben erweckt: das Melodram. Komponisten wie Liszt, Schumann und Schubert schrieben Musik zu Dichtungen ihrer Zeit. Diese reizvolle Mischung aus gesprochenem Schauspiel und untermalender Musik erfreute sich in der Romantik größter Beliebtheit.

Der Berliner Schauspieler Hans-

Jürgen Schatz, dem TV-Publikum u.a. aus „Salto postale“ bekannt, Echo-Klassik-Preisträger und exzellenter Rezitator und der einfühlsam begleitende Pianist Holger Groschopp haben sich mit Hingabe des Melodrams angenommen.

Das Abschlusskonzert am 17.9. in der Kreuzkirche gibt das Trio Léard. Dass die Musiker seit über zwanzig Jahren in unveränderter Besetzung auf vielen sehr selten zu hörenden und zu sehenden Rohrblattinstrumenten spielen, ist einzigartig. Spannend wird sein, wie ausgewählte Werke auf historischen Instrumenten, wie z.B. dem Englischhorn, dem Kontrafagott oder der Bassklarinette klingen können. Der „Echo-Klassik“ 2015 bestätigt ihren Erfolg eindrucksvoll.

Alle Konzerte, die von Gerlint Böttcher und Dr. Cord Schwartau initiiert wurden, beginnen um 19.00 Uhr.

Veranstalter ist der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e.V.

Konzertkarten zu Preisen von 10-42 Euro (Kinder 5 Euro) gibt es bei Hauke Ticket im A10 Center, im Musikladen Brusgatis, über reservix, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de.

Ronny Reckling

Anzeige



Konzerte im Juli
02.07. | 09.07. | 16.07.

mit internationalen Solisten und Ensembles



Sonderkonzert
09.07.2016 · 19 Uhr
Bibliothek der TH Wildau
Trio Enescu
Alina Armonas – Tambrea, Violine
Edvardas Armonas – Violoncello
Gabriele Gylte – Hein, Klavier

Veranstalter: Schlosskonzerte Königs Wusterhausen mit Unterstützung der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH und der E.DIS AG, anlässlich der 25-Jahrfeier der TH Wildau

im historischen Schlossensemble von Königs Wusterhausen

Eröffnungskonzert

02.07.2016 · 19 Uhr · Kreuzkirche
Gerlint Böttcher, Sorin Creciun – Klavier
DoubleBeats – Ni Fan, Lukas Böhm – Percussion



Kavalierhauskonzert
16.07.2016 · 19 Uhr
Wassily und Nicolai Gerassimez
– Violoncello und Klavier



Veranstalter: Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e.V.
Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Stadt Königs Wusterhausen.

Eintrittskarten:

Musikladen Brusgatis KW und Hauke Tickets im A10 Center Wildau und an den bekannten Vorverkaufsstellen

Mehr Informationen unter www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF)



Foto: Halo Klank-Neuendorf

Im Rahmen der brandenburgischen Frauenwoche fand auch in diesem Jahr wieder die beliebte Ausstellung: „Frauen, die sich trauen“ statt. Der Saal im Volkshaus Wildau platzte bald aus allen Nähten, als neben den 40 Ausstellerinnen so viele Gäste kamen, dass ein Durchkommen zwischen den Gängen schwierig wurde. Überall fanden gute Gespräche darüber statt, wie dies oder das gestrickt, gehäkelt, gemalt oder getöpfert wurde. Die Vielfalt der Ausstellung ist auch der Anziehungspunkt, der so viele Zuschauer ins Volkshaus

lockt. Wer vom Schauen müde wurde, konnte sich bei einer Tasse Kaffee und dem von den ASF-Frauen liebevoll gebackenem Kuchen erholen. Erschöpft, aber glücklich und zufrieden, gingen die Ausstellerinnen und die Veranstalterinnen nach Hause. Viele wollten sich gleich für das nächste Jahr anmelden. Damit müssen sie aber bis zum Januar nächsten Jahres warten. Erst dann wissen wir, ob und wann es wieder heißt: „Frauen, die sich trauen“.

Hannelore Klank-Neuendorf

Die Maus



Foto: Rita Stautmeister

Es war einmal ´ne kleine Maus,
die schlich sich nachts ins Nachbarhaus.

Und durch ein kleines Loch im Keller

erspähte sie ´nen großen Teller,
mit feinem Speck und Käse drauf.

Das regte sie ganz schrecklich auf.

Der Hunger, er war riesengroß.

Sie dachte sich: „Was mach ich bloß?“

Ein Kater lag im Eck und schlief

und als sie leise nach ihm rief,

da rührt sich dieser nicht vom Fleck,

so wurd´ das kleine Mäuschen keck.

Die Maus, sie freute sich so sehr

und fraß den ganzen Teller leer.

Es fehlte etwas der Genuss,

sie auf den Kater achten muss.

So gut gesättigt mit Elan

stupst die Maus den Kater an

und dachte sich: „Jetzt gibt es Zoff“,

jedoch:

der Kater war aus Stoff.

Copyright by Eleonore Gondek

Deutschland macht Musik, spiel mit!

Unter diesem Motto findet am Samstag, den 18. Juni von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Musikschule Seeliger, Karl-Marx-Str.114, ein „Tag der offenen Tür“ statt. Zum Kennenlernen, Reinschnuppern und Ausprobieren stehen den interessierten Besuchern kompetente Lehrer und Mitarbeiter in allen Fachbereichen zur Verfügung. Lehrer und Schüler präsentieren Ausschnitte ihrer musikalischen Fähigkeiten. Zwei Schülerbandprojekte zeigen in einer öffentlichen Probe, was sie schon drauf haben. Das Senioren-Jazztrio spielt Jazzstandards und auch interessante Instrumente werden bspw. im Keyboardbereich spielerisch und technisch vorgestellt oder man lernt das Akkordeon einmal als ein vollkommen anderes, sehr innova-



Foto: Philipp Görs

tives, Instrument kennen. Schlagzeug kann man an akustischen und elektronischen Drums ausprobieren und vieles mehr! Auch Musi-

kalienhändler wie der Musikladen Bärwinkel, das Klavierhaus Köpenick oder die Agentur Seeliger mit Notenangeboten und Weiterem

stellen sich vor und stehen für Beratung zum Instrumentenkauf und -vermietung, sowie dem Notenhandel zur Verfügung. Die Musikschule Seeliger möchte an diesem Tag Möglichkeiten für das Erlernen eines Musikinstrumentes aufzeigen und Interessenten die Vorbereitung auf eine musikbetonte Schul- oder Berufsausbildung erläutern. Der im gleichem Gebäude ansässige Familienladen „Seifenblase“, ein Kooperationspartner der Musikschule Seeliger, öffnet ebenfalls seine Tür, informiert über seine Familienangebote und sorgt für einige bunte Farbleckse wie Zuckerwatte und Waffelbäckerei, eine Hüpfburg und andere Angebote für Eltern und Kinder.

Roberto Seeliger

Programm zum „Tag der offenen Tür“ der Musikschule Seeliger aus Anlass des Aktionstages „Deutschland macht Musik“ am 18.6.2016

Musikschule Seeliger
Karl Marx Straße 114
15745 Wildau
Telefon: 03375 / 56 11 15

anfrage@musikschule-seeliger.de
www.musikschule-seeliger.de



| Uhrzeit | Aktion | Raum/Ort |
|-----------|---|-----------|
| 10.00 Uhr | Eröffnung | |
| 10.00 Uhr | Seniorenjazzband „How Two Trio“ | Klub 114 |
| 10.30 Uhr | Live Präsentation des Yamaha Tyros 5 vom Entertainer Keyboard bis zu Euro Dance mit Holger Kunow | Klub 114 |
| 11.00 Uhr | Liveproben der Schülerbands – „Soulband“ Leitung: Erich Gramshammer – „Die Wolfgänger“ Leitung: Tino Höch | Klub 114 |
| 12.00 Uhr | Probeunterricht Instrumentenkarussell mit Eva Tröger | MS Raum 2 |
| 12.00 Uhr | Das Akkordeon – live und originell mit Friedrich Bassarak | Klub 114 |
| 12.30 Uhr | Drumworkshop zum Zuhören und Mitmachen | Klub 114 |
| 13.00 Uhr | Jazz im Klub mit – der „Jazzbande“ und – dem „How Two Trio“ | Klub 114 |
| 14.00 Uhr | Abschluss ...und alle gehen zum Wildauer Stadtfest (s. extra Infos der Stadt Wildau) | |

Während der gesamten Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr kann man alle Unterrichtsräume der Musikschule besichtigen und ausprobieren. Auf allen Etagen stehen die Fachlehrer und Mitarbeiter zur Verfügung. Im Klub 114 stehen auch Musikalienhändler wie die Agentur Seeliger, der Musikladen Bärwinkel und das Klavierhaus Köpenick für Beratung und Information rund um das Musikinstrument bereit. Der Familienladen Seifenblase bietet zusätzlich Informationen und eine kleine Versorgung für die ganze Familie an.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Das Team der Musikschule Seeliger & des Familienladens Seifenblase



Osterreise

Mit Freude haben wir gesehen, dass der Brunnen auf dem Marktplatz in der Schwarzkopfsiedlung in diesem Jahr österlich geschmückt war – dem Kindergarten und der Wildauer Wohnungsbau-gesellschaft (WiWO) dafür herzlichen Dank. Osterbräuche gibt es ja genügend; Osterwasser schöpfen oder aber Eier bemalen, suchen, wettkullern usw..

uns auf ein Weingut, wo wir mit einem zünftigen fränkischem Frühstück empfangen wurden. Oh, wie war das lecker! Der Wein natürlich auch.

In Ebrach machten wir einen Zwischenstopp und besichtigten die Kirche. Groß, üppig und in zarten Farben gehalten – einfach sehenswert.



Foto: Wolfgang Schnabel

Wildauer Senioren und ihre Freunde aus Bestensee machten auf ihrer Osterreise nach Franken tolle neue Entdeckungen. In der Umgebung von Schlüsselfeld ist es Sitte, die Dorfbrunnen zu schmücken. Der Landfrauenverein, die Jugend des Dorfes und sonstige Vereine binden Girlanden, die über dem Brunnen angebracht werden und dann mit vielen bemalten Eiern und Blüten bestückt werden. Dass unter den Dörfern dabei ein Wettbewerb entstanden ist, versteht sich von selbst. Richtige Kunstwerke konn-

Am nächsten Tag lud die Hotelleitung zum Ostereiersuchen in den Stadtpark ein. Eine Schifffahrt auf dem Main schloss sich dem an. Das Frühlingsgrün leuchtete schon aus allen Ecken. Wir erlebten wunderschöne Osterfeiertage, haben viele neue Eindrücke gewonnen und waren nicht allein, denn das ist wichtig in unserem Alter. Ein dickes Dankeschön unserem Heino für die Vorbereitung.

Irmgard Hornung

**Auf den Sattel, fertig, los!
Grenzüberschreitendes Anradeln auf dem DahmeRadweg**

Der Tourismusverband Dahme-Seen und der Tourismusverein Treptow-Köpenick veranstalteten gemeinsam das diesjährige Anradeln in der Region. Am Samstag, den 23. April gab es diesmal zwei geführte Touren auf dem Dahme-Radweg.

Eine Gruppe startete um 10.00 Uhr vom Bahnhofsvorplatz in Königs Wusterhausen. Die zweite Gruppe startete um 10.00 Uhr an der Touristinfor-mation am Schlossplatz Köpenick. Zur gemeinsamen Mittagsrast fanden sich beide Radlergruppen in Schmöckwitz ein.

Die 39 Kilometer lange Runde ab Königs Wusterhausen folgte dem Verlauf des DahmeRadweges durch Niederlehme und Wernsdorf. Direkt an der Grenze zwischen

Brandenburg und Berlin wurde zur Radlerpause in den Gasthof Baum & Ast in Schmöckwitz eingekehrt. Im idyllischen Biergarten direkt am Wasser trafen sich die Gruppen der beiden Tourismusverbände. Die beiden Geschäftsführer begrüßten die Radler feierlich. Damit wurde die symbolische Überwindung der Ländergrenzen auf dem nun schon sieben Jahre alten Radweg gefeiert. Die Radfahrer stärkten sich am Grill für den Rest der Tour.

Weiter ging es danach für beide Gruppen Richtung Norden auf dem DahmeRadweg bis nach Grünau. Um den Bogen nach Königs Wusterhausen zurück zu schlagen fuhr die Königs Wusterhausener Radlergruppe dann über Bohnsdorf, Schulzendorf und Wildau wieder Richtung Süden. Mit der finalen

Täglich offene Tür für Gäste



Seit April steht die Tür der Touristinfor-mation am Bahnhof wieder sieben Tage die Woche offen.

Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Touristinfor-mation Königs Wusterhausen öffnet jetzt auch wieder sonntags.

Rechtzeitig zum Erwachen des Frühlings erweiterte die Tourist- und Stadtinformation am Bahnhof in Königs Wusterhausen wie in jedem Jahr ihre Öffnungszeiten. Seit dem ersten Aprilwochenende sind die auskunftsfreudigen Damen nun auch immer sonntags von 9.00 bis 13.00 Uhr für die Gäste da.

Neben umfangreichen touristischen Informationen gibt es auch Wander-, Rad- und Wasserkarten für die Region. Kunden erhalten in der Infostelle am Bahnhof außerdem Fahrplanauskünfte und Fahrscheine für den gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Weitere Angebote sind die Zim-

mervermittlung sowie der Verkauf von Veranstaltungstickets und Angelscheinen.

Beliebt im Verkauf der Touristinfor-mation sind die Produkte der Lavendelkinder der Grundschule Wilhelm Busch. Neben Lavendelzucker und Salz gibt es auch Duftsäckchen und Seife, die die Kinder mit eigenem Lavendel hergestellt haben.

Bis Ende September kann all dies täglich dort erworben werden. An den Werktagen ist die Touristinfor-mation von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet und am Wochenende dann von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Sylvia Klossek
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.



Die Radtour zur jährlichen Saison-eröffnung erfreut sich immer großer Beliebtheit.
Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Abfahrt über den Funckerberg rollte es sich dann ganz bequem zurück zum Ausgangspunkt am Bahnhof Königs Wusterhausen.

wege gibt es beim Tourismusverband Dahme-Seen unter Tel. 03375/25200 oder auf www.dahme-seen.de.

Weitere Informationen über diese und andere Wander- und Rad-

Juliane Frank
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Deutschland trainiert Menschen zu Gesundheitsmanagern machen

www.deutschland-trainiert.de

Deutschland
trainiert
#ichauch

Johanna – 80 J.

Martin – 54 J.

Marianne – 52 J.

DER NATÜRLICHE FEIND DES ALTERNS – MUSKELTRAINING

GRATIS

Vier Wochen
Fitness- und
Gesundheits-
training



Wildauer Sportbetriebsgesellschaft mbH
Jahnstraße 30 · 15745 Wildau

Telefon: 03375 468 99 11
Web: www.wildorado.de



Wer wünscht sich das nicht: glücklicher, gesünder, fitter und leistungsfähiger zu sein – am liebsten bis ins hohe Alter – und verbunden mit möglichst wenig Aufwand? Es gibt ein ganz einfaches Mittel dies zu schaffen: Mit einem regelmäßigen gesundheitsorientierten Muskeltraining kann jeder sein Ziel erreichen und so ein Stück mehr Lebensqualität gewinnen. Die Initiative „Deutschland trainiert“ klärt zu Bewegung und Muskeltraining auf und möchte Menschen motivieren, auf eine gesunde Lebensweise zu achten.

Volkskrankheiten nehmen weiter zu

Einer Studie der Universität Cambridge zufolge sterben jährlich mehr als 350.000 Menschen an Übergewicht und 600.000 Menschen an Bewegungsmangel. Die Studienergebnisse wurden 2015 von der American Society of Nutrition veröffentlicht. Darüber hinaus nimmt Diabetes weltweit und in Deutschland dramatisch zu. Seit

Beginn des Jahrtausends haben Typ-2-Diabetes-Erkrankungen um 40 % zugenommen. 6 Millionen Menschen sind in Deutschland betroffen, es wird mit einer Dunkelziffer von bis zu 2 Millionen nicht diagnostizierter Erkrankungen gerechnet, das zeigen Daten der Internationalen Diabetes-Föderation (IDF) von 2015.

Die INJOY Fitnesskette setzt genau hier an. Sie hat die Initiative „Deutschland trainiert“ initiiert und möchte mit dieser Kampagne das Gesundheitsbewusstsein der Bürger schärfen und so die Volkskrankheit „Bewegungslosigkeit“ und ihre gravierenden Folgen bekämpfen. Das Wildorado beteiligt sich an der Aktion, an der über 500 Fitnessanlagen deutschlandweit mitmachen.

Deutschland trainiert

Im Rahmen der Gesundheitsinitiative „Deutschland trainiert“ ist eine Idee entstanden, die eine gesunde Lebensweise für jeden zugänglich macht. Die Kampagne basiert auf

fünf Säulen: Selbstmanagement, Kraft, Koordination/Kondition, Ernährung und Entspannung. All das unter Berücksichtigung eines angemessenen zeitlichen Aufwandes: Zeitlich optimiertes Muskeltraining macht zufriedener und glücklicher, und zwar nicht nur im Hinblick auf den individuellen Fitnesszustand, das Aussehen, den Körper und die Gesundheit, sondern auch bezogen auf die Freizeit und das Leben insgesamt. Eine gut trainierte Muskulatur minimiert das Krankheitsrisiko deutlich – und das bis ins hohe Alter. So kann sich jeder mit Muskeltraining vor vielen weit verbreiteten Krankheiten wie Osteoporose, Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes schützen. Daneben erhöhen aktive Muskeln den Energie-Grundumsatz des Körpers und machen schlank. Die Vision der Initiative ist es, dass 80 Prozent der Bevölkerung bis 2020 wissen, welche Bedeutung Muskeltraining für die Gesundheit hat. Obwohl dieses Thema bereits seit einigen Jahren in zahlreichen Medien regelmäßig

publiziert wird, ist die gesundheitsfördernde Wirkung des Muskeltrainings bei einem Großteil der Menschen noch nicht bekannt.

Wildorado
Jahnstraße 30
15745 Wildau
www.wildorado.de
03375 468 99 11

Holen Sie sich Ihren Gutschein im Wildorado-Fitnessclub!
Gültig bis zum 15. Juli 2016

publiziert wird, ist die gesundheitsfördernde Wirkung des Muskeltrainings bei einem Großteil der Menschen noch nicht bekannt.

Vier Wochen Schnupper-Krafttraining für Sie!

Für alle, die ihr persönlicher Gesundheitsmanager werden wollen, steht das Studio im Rahmen der Aktion „Deutschland trainiert“ als Partner kompetent zur Seite. Das Studio bietet für alle Bausteine der Aktion Lösungen.

Im Wildorado gibt es ab sofort spezielle „Deutschland trainiert“-Angebote.

Wildorado
Jahnstraße 30
15745 Wildau
www.wildorado.de
03375 468 99 11

Holen Sie sich Ihren Gutschein im Wildorado-Fitnessclub!
Gültig bis zum 15. Juli 2016

80 Jahre Kita „Am Markt“

Kaum zu glauben, aber wahr. Am 02. Juli 2016 wird die Kita „Am Markt“ in Wildau 80 Jahre alt.

Angefangen hat alles im Jahre 1946. Damals war es eine sehr kleine und überschaubare Einrichtung, ca. 80 Kinder fanden hier ihren Platz.

Nach einigen geburtenschwachen Jahrgängen folgte bald darauf der Umkehrschluss. Kinder schossen wie die Krokusse im Frühling aus der Erde. Damals war den Stadtverordneten schnell klar, dass die derzeitigen Betreuungskapazitäten nicht mehr ausreichen würden und es wurde der erste Erweiterungsbau der Kita „Am Markt“ geplant und 2009 eröffnet. Seither konnten 187 Kinder hier spielen, lachen und lernen.

Doch schnell war der demografische Wandel auch in der Stadt Wildau spürbar. Neue Einfamilienhäuser wurden gebaut und Zuzüge fanden statt, so dass die Stadt 2014 wieder vor der Problematik stand, nicht genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können.

Nach einiger Zeit der Überlegung, um die Standortfrage zu klären, wurde von den Stadtverordneten beschlossen, nun zum zweiten Mal eine Erweiterung für 50 Kinder im U3 Bereich an die Kita „Am Markt“ anzubauen.

Seit Juni 2015 wurden nun 237 Kinder von 33 pädagogischen Fachkräften unter der Leitung von Mandy Schäfer liebevoll betreut. Das neue Konzept der Einrichtung und die damit verbundene halboffene Arbeit fanden auch großen Anklang beim Landesjugendamt und die professionelle Umsetzung dessen wurde loblich an den Träger weitergegeben.

All das und vieles mehr wollen wir nun am Samstag, den 2. Juli 2016 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr mit Ihnen/Euch gebührend feiern. Welche Möglichkeiten wird es an diesem Tag für Groß und Klein geben? Für das leibliche Wohl wird gesorgt; Kaffee und Kuchen, Waffeln, Eis und Herzhaftes vom Grill werden wir für unsere Gäste bereithalten.

Habt Ihr Lust zu basteln, alte Kinderspiele kennenzulernen, ... dann kommt einfach mal vorbei. Wir freuen uns schon jetzt auf Euren/Ihren Besuch, um gemeinsam die Kita „Am Markt“ hochleben zu lassen.

Also, wir sehen uns am 2. Juli 2016 ab 14.00 Uhr in der Kita „Am Markt“ Marktplatz 1, in 15745 Wildau.

Mandy Schäfer
Leiterin der Kita „Am Markt“

Angefangen hat alles mit der Idee eines Ortes für junge Mütter, um sich auszutauschen und einfach mal durchzuatmen. Durch viel Zuspruch wurde dem Familientreff zugestimmt und mit dem Umzug in die Fichtestraße 105 in Wildau können inzwischen alle Generationen bei den verschiedensten Angeboten begrüßt werden. Um einen kleinen Einblick zu bekommen, war ich einmal eine Woche lang als Praktikantin vor Ort. Mein Name ist Laura Kasthönig und ich studiere Regionalmanagement in Eberswalde. Das Praktikum bewältigte ich in der Stadtverwaltung von Wildau bei Katja Lützelberger.

Der Montag fing gleich sehr interessant, informativ und vor allem vielseitig an. Viele Ehrenamtliche sind dort tätig, um der Leiterin Petra Reichmuth unter die Arme zu greifen. Es herrscht ein familiäres Klima und alle sind mit viel Herz dabei. Da der Dienstag immer sehr gut gefüllt ist, werden am Montag schon die Vorbereitungen für den nächsten Tag getroffen. Hierfür sind die Ehrenamtlichen Sylvia Stolter und Angelika Willwoldt immer gerne zur Stelle. Danach steht die Hausaufgabenhilfe auf dem Programm, welche von circa 20 Kindern pro Tag genutzt wird. Sie ist immer von Montag bis Donnerstag und beginnt, sobald die ersten Kinder aus der Grundschule kommen und endet gegen 16.00 Uhr. Frau Reichmuth sowie ein weiterer ehrenamtlicher Helfer, Lars Hebel, stehen den Kindern jeden Tag mit Rat und Tat zur Seite. In dieser Woche durfte auch ich den Kindern bei ihren Aufgaben helfen.

Am Dienstag stehen vor allem die Mütter bzw. Eltern mit ihren kleinen Kindern im Mittelpunkt. Los geht es mit der Krabbelgruppe ab 9.30 Uhr. Hier sind Eltern mit Kindern bis circa 1,5 Jahren zum Frühstück eingeladen. Anschließend beginnt die Hausaufgabenhilfe und zuletzt kommt die Spielgruppe ab 16.00 Uhr. Diesmal sind Eltern mit Kindern von 1,5 Jahren bis zum Schuleintrittsalter herzlich zu Kaffee und Kuchen sowie einem warmen und kalten Buffet eingeladen. Insgesamt konnte das „Kleeblatt“ an diesem Tag 38 Erwachsene und 42 Kinder bei sich Willkommen heißen.

Zudem war KW-TV vor Ort, um den Alltag zu filmen. Zu sehen ist das Ganze seit dem 02.05.2016 bei Köpffchen-TV.

Der Familientreff „Kleeblatt“ eine Freizeiteinrichtung für Groß und Klein



Manuela Probst-Brookmann während eines PEKiP-Kurses

Foto: Laura Kasthönig

Da einmal im Monat der Generationentreff (donnerstags) bevorsteht, haben wir am Mittwoch schon viele Vorbereitungen für den nächsten Tag getroffen. Anschließend kamen die Kinder aus der Schule zur Hausaufgabenhilfe. Am Nachmittag finden in der Turnhalle der Grundschule Wildau zuerst Indoorspiele für Grundschüler in Zusammenarbeit mit dem KJV e.V. und danach Zumba für Kids und Teenager in Kooperation mit „Friends of Motion“ statt.

Zusätzlich wird jeden Mittwoch und jeden Donnerstag das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) in drei Kursen à 90 Minuten angeboten. Es ist ein Konzept für die Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern im ersten Lebensjahr, welches den Prozess des sensiblen Zueinanderfindens unterstützen soll und auf eine Frühförderung der Babys sowie einen Erfahrungsaustausch der Eltern abzielt. Gerne steht die Gruppenleiterin Manuela Probst-Brookmann allen Eltern mit Rat und Tat zur Seite.

Der Donnerstag war in dieser Woche (21.04.2016), neben der Hausaufgabenhilfe, ganz den Senioren des Generationentreffs gewidmet. Es begann ab 15.30 Uhr und stand unter dem Motto „Frühlingskonzert“ mit zahlreichen Besuchern. Neben einer gemütlichen Kaffee- und Kuchen-Runde gab es ein Kulturprogramm mit den „Oldies aus Eichwalde“, bei dem viel gesungen und gelacht wurde.

Außerdem wird nachmittags das Mutter/Vater-Kind-Turnen in der Turnhalle der Grundschule Wildau mit Daniela Schwarz angeboten.

Der Freitag ist für sämtliche Vorkehrungen und Erledigungen, die es für die nächste Woche gibt oder aber in der letzten Woche zu kurz gekommen sind, da.

Neben der ausgefüllten Woche werden folgende Projekte zusätzlich angeboten: der Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kinder, einmal im Monat an einem Samstag von 10.00-16.00 Uhr; eine kostenlose Schuldner- und Insolvenzberatung, nach telefonischer Terminabsprache; und zu guter Letzt, die Bürgerfragestunde mit der Revierpolizei Wildau sowie den Mitarbeitern des Ordnungsamtes der Stadt Wildau, ebenfalls nach Terminabsprache.

Am 21. Juli 2016 findet auch wieder das Sommerfest für alle Wildauer Senioren statt. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit dem Gesangsduo „Jenny & Jonny“, bekannt durch die Teilnahme am „Grand Prix der Volksmusik“. Erwartet werden um die 300 Gäste, die von den Mitarbeitern der Wildauer Service Gesellschaft mit Leckerem vom Grill und Getränken umsorgt werden. Beginn ist um 16.30 Uhr und der Eintritt ist kostenlos. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 03375/468342 an.

Für weitere Informationen können Sie die Internetseite www.wildau.de/Familientreff-Kleeblatt-743967.html besuchen. Ebenfalls steht Ihnen Petra Reichmuth vor Ort oder telefonisch bei Fragen zur Seite.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau

Tanz für Kids und Teenager

Der Familientreff „Kleeblatt“ arbeitet in Kooperation mit Friends of Motion eng zusammen und bietet einen Zumba-Tanzkurs an. In diesem Kurs wird speziell für Kinder ab vier Jahren ein entwickeltes Programm auf der Grundlage der Zumba Tanz- und Fitnessphilosophie angeboten – einfach zu erlernende Schritte zu fröhlicher, fetziger Musik.

Es ist ein rundum explosives und energiegeladenes Konzept mit coolen Tänzen, das die Kinder begeistert.

Der nächste öffentliche Auftritt, bei dem sie die tollen Choreographien der Kinder bewundern können, wird beim Stadtfest, das am 18.06.2016 stattfindet, sein.

Haben wir das Interesse geweckt? Dann nichts wie hin zum Training.



Foto: Monika Miethke

Wann: Mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr
Wo: Turnhalle der Grundschule Wildau, Eingang Geschwister-Scholl-Straße

Monika Miethke

Helden gesucht! Wie man einen Helden findet
Ferienaktion „Lesen und digitale Medien“

Wer hat nicht schon mal davon geträumt ein Held zu sein? Oder wenigstens davon, einen zu treffen? Im Juli und Oktober 2016 wird es zwei 3-tägige Ferienworkshops in Wildau geben, bei denen Kinder zwischen 9 und 12 Jahren selbst auf die Suche nach Helden und ihrer Geschichte gehen. Am Ende entstehen aus dieser (kreativen) Suche Fotostories.

Für diese Aktion haben sich die Wildauer Bibliothek, der KJV e.V. und die Grundschule Wildau zusammengeschlossen. Sie wird im Rahmen des Projektes „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ angeboten. Träger dieses Projektes ist der Deutsche Bibliotheksverband. Es wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert. Ziel des Projektes ist die Leseförderung von Kindern mit Hilfe digitaler Medien.

Dem Thema „Wie man einen Helden findet“ nähern sich die Kinder in einer Auftaktveranstaltung in der Bibliothek. Der sich anschließende Workshop bietet dann die Möglichkeit, mit „Helden des Alltags“ zu sprechen und in Büchern Helden(geschichten) kennen zu lernen. Ihr eigenes Heldenportrait oder ihre eigene Heldengeschichte entwickeln, knipsen und gestalten die Kinder mit Unterstützung der Berliner Theaterpädagogin und Puppenspielerin Ute Kahmann und einer Medienpädagogin bzw. eines Medienpädagogen. Die fertigen Fotostories werden dann in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Herbst 2016 präsentiert. Die Teilnahme an allen Veranstaltungstagen ist kostenfrei.

Zwei weitere Workshop-Reihen finden in den Winter- und Osterferien 2017 statt.

Ganz besonders freuen sich die Veranstalter der Aktion darüber, wenn sich Wildauerinnen und Wildauer finden, die schon immer einmal mit Kindern gemeinsam auf Heldensuche gehen wollten und die Workshops als Ehrenamtliche unterstützen.

Termine:

18. Juli 2016, 15.00 - 16.30 Uhr
25. - 27. Juli 2016, jeweils 9.30 - 15.30 Uhr
10. Oktober 2016, 15.00 - 16.30 Uhr
17. - 19. Oktober 2016, jeweils 9.30 - 15.00 Uhr

Nähere Informationen für Ehrenamtliche und Anmeldungen: bei Hendrikje Lehmann (Schulsozialarbeiterin Grundschule Wildau) lehmann@kjbv.de oder 0176 / 30 589 409

Hendrikje Lehmann

Spartipps für Familien

Im Familienladen „Seifenblase“ findet eine kostenlose Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“ statt

Im Wildauer Familienladen „Seifenblase“ findet ab dem 13. Juni 2016 die kostenlose fünfteilige Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“ statt – initiiert von der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.



Das Leben ist teuer – besonders für Familien mit Kindern: Oft wird jeder Euro vor dem Ausgeben mehrmals umgedreht. Mit der Vortragsreihe bietet die Verbraucherzentrale an fünf aufeinander folgenden Montagen praktische Tipps zum Geld sparen in allen Lebenslagen – von der Ernährung über Strom und Gas bis zu Versicherungen. Alle Verbraucher aus Wildau, Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf und Umgebung, die ihr Haushaltsbudget auf Herz und Nieren prüfen wollen, sind zu folgenden Vorträgen jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr herzlich in den Familienladen „Seifenblase“, Karl-Marx-Straße 114 in 15745 Wildau, eingeladen: Am 13.06.2016 zum Thema „Budgetplanung“. Hier verschaffen sich die Teilnehmer einen Überblick über das eigene Geld: Was kommt regelmäßig rein, welche Ausgaben kann man nicht „wegsparen“ und wo kann gespart werden, ohne dass es zu sehr weh tut? Am 20.06.2016 zum Thema „Telefon und Internet mit Praxisteil“ (Ausnahme: 17.00 bis 20.00 Uhr) gibt ein Experte Tipps zu Internet und Handy: Wie finden Verbraucher einen günstigen Tarif, worauf müssen sie beim Vertragsabschluss achten und wie können sie sich gegen unberechtigte Rechnungen wehren? Anschließend können die Teilnehmer ihr Wissen direkt im Internet testen.

Am 27.06.2016 zum Thema „Einkaufen und bewusst ernähren“ geht es rund ums Thema Essen. Mit ein paar einfachen Tipps können Familien günstig einkaufen und kochen – so, dass es schmeckt, gesund und bezahlbar ist. Am 11.07.2016 zum Thema „Energie sparen“ geht es den größten Stromfressern im Haushalt an den Kragen. Hier können Verbraucher eine ganze Menge Geld sparen – natürlich ohne zu frieren! Am 04.07.2016 zum Thema „Konto und Versicherung“ erfahren die Teilnehmer schließlich, wie sie zu einem günstigen Girokonto kommen, welche Versicherungen sinnvoll sind und wie sie sich bei einer Kreditaufnahme nicht über den Tisch ziehen lassen.

Dank der Förderung durch das Familienministerium des Landes ist die Teilnahme an den Vorträgen kostenlos. Die Veranstalter bitten um vorherige Anmeldung per Email: info@seifenblase.kjbv.de oder telefonisch: 0162 / 24 22 114.

Weitere Informationen auf www.kjbv.de/vereinsarbeit/familienladen-seifenblase/.

Angelika Riedel
Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.
und Jana Nikolai

Wildauer Stadtmeisterschaften Junioren

Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 0 und 21 Jahren sind am 09.07.2016 aufgerufen, im Bowlingcenter um den Titel des ersten Junioren-Stadtmeisters aus Wildau zu spielen.

Veranstaltet wird dieses Turnier vom SV Motor Wildau, der Stadt Wildau und der A10 Bowling GmbH - mit freundlicher Unterstützung der Druckbude Zeuthen.

Gebowlt wird in drei Altersklassen in drei Durchgängen.

Los geht's um 10.00 Uhr auf Brandenburgs größter Bowlingbahn, dem A10-Bowling-Center Wildau.

Der Haus-DJ sorgt für Stimmung auf den Bahnen, es gibt auch zwischendurch kleine Spiele und Preise.

Bei der Siegerehrung wird Dr. Uwe Malich, Bürgermeister der Stadt Wildau, persönlich den Gewinnern ihre Pokale überreichen.

Seid dabei, als Einzelspieler oder mit der ganzen Clique und meldet Euch bis zum 02.07.2016 direkt an:

A10-Bowling
Chausseestraße 1
15745 Wildau

Christian Homann

„Team ZEWS“ startet wieder durch!



Foto: Frank Vulpus

Nach ihrem guten Abschneiden in den vergangenen drei Jahren bei den Oxfam-Trailwalkern im Harz und in Belgien war den wanderbegeisterten Jugendlichen des KJV-Jugendarbeits-Projektes ziemlich schnell klar, dass sie 2016 einen neuen Anlauf wagen wollen. Zum Einen, um denen, die es nicht bis ganz zum Ziel geschafft hatten, eine zweite Chance zu geben, zum Anderen, um neuen Teilnehmer*innen einen Platz im „Team ZEWS“ anbieten zu können, hauptsächlich aber, um weiterhin einen Beitrag für eine Welt ohne Armut zu leisten.

Da der deutsche Trailwalker erneut abgesagt wurde, soll es wieder ins Hohe Venn nach Belgien gehen. Der Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt das Team erneut finanziell, so dass es losgehen kann. Nun muss „Team ZEWS“ noch rasch mind. 1500 Euro Spenden sammeln und wie wild trainieren, um dann am 27./28.08.2016 als Team von 4 Läufer*innen 100 Kilometer in max. 30 Stunden durch das belgische Hochmoor zu wandern.

Wer spenden möchte, findet auf der Page www.kjbv.de/oxfam/ oder bei Facebook bei „team.zews“ die notwendigen Informationen, oder besucht gleich die Teamseite www.oxfamtrailwalker.be/de/editionen/oxfam-trailwalker-2016/team-zews, auf der auch direkt gespendet werden kann.

Noch einfacher ist das Spenden in bar, z.B. am 18.06. beim Wildauer Stadtfest am Stand der Jugendarbeit in ZEWS, den „Team ZEWS“ mit seiner Zuckerwattemaschine bereichern wird.

Lisa Küster
vom Team ZEWS

Gastfamilien für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) noch dringend gesucht!



Foto: Open Door International

Im Rahmen des kommenden Parlamentarischen Patenschafts-Programms werden Abgeordnete des Bundestages wieder die Patenschaft für amerikanische Austauschschüler/innen übernehmen. Als Bundestagsstipendiaten werden sie das Leben einer deutschen Familie kennen lernen und wertvolle Erfahrungen für ihre eigene berufliche und private Entwicklung machen.

Ab Ende August 2015 (Ankunft in Berlin ca. 20.8.2016) werden diese durch Open Door International betreuten Teilnehmer nach einem zweimonatigen Intensivsprachseminar in Bonn bei Gastfamilien in ganz Deutschland leben, einige davon in Berlin und Umgebung. Sie werden hier zur Schule gehen und später Praktika absolvieren.

Um den jungen Amerikanern (18 Jahre alt) dieses besondere Erlebnis, das einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des deutsch-amerikanischen Verständnisses leistet, zu ermöglichen, werden noch dringend aufgeschlossene und nette Gastfamilien gesucht. Wer nicht gleich für zehn Monate ein Mädchen oder einen Jungen aus den USA bei sich aufnehmen möchte, kann nach Absprache zunächst auch einen 5-monatigen Aufenthalt vereinbaren.

Die folgenden Stipendiaten suchen noch eine Gastfamilie im Raum Berlin:

Rachel RATHMAN aus Pennsylvania, die später gern einmal in den Medien oder als Museumskuratorin arbeiten möchte, aber auch

sehr an Umweltfragen interessiert ist, beschäftigt sich in ihrer Freizeit mit Field Hockey, Kanufahren und Tischtennis, Tanz, Musicals, Malen und Zeichnen und Lesen (Katzenhaarallergie).

Jingxin „Jean“ LI aus Kalifornien möchte später gern im Bereich internationale Beziehungen arbeiten, ist aber auch an Jura und Informatik interessiert. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit Reiten, Tauchen und Tennis. Sie kocht gern, schreibt und spielt Gitarre.

Robert POWELL aus Florida interessiert sich für die Arbeit im Bereich regenerative Energien und nachhaltige Landwirtschaft, ist aber auch an internationalem Recht interessiert. In seiner Freizeit ruht und segelt er, fährt gern Ski und singt im Chor.

Ryan BEVER aus Illinois möchte später gern in den Diplomatischen Dienst gehen oder aufgrund seines Interesses für Geschichte in einem Museum arbeiten. In seiner Freizeit spielt er Fußball Soccer, Basketball, macht Krafttraining und interessiert sich für Angeln und Pop Konzerte (Tierhaarallergie).

Wenn Sie ein Gast*kind bei sich aufnehmen möchten, können Sie sich direkt an die verantwortliche Betreuerin vor Ort Frau Grit Kümmele unter der Telefonnummer: 0176 / 62802569 oder per E-Mail an PPP-Kuemmele@gmx.de wenden.

Grit Kümmele
Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP)

Wildauer BOWLING Stadtmeisterschaften Junioren

09. Juli 2016
10.00 Uhr
8,50 € / Person

Alle Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren. Meldet Euch schnell an. Es warten Pokale und Urkunden für die Sieger. Geipelt und gewertet wird in 3 Altersklassen. Weitere Informationen direkt im A10 Bowling Center und bei Motor Wildau e.V.

Chausseestr. 1 / 15745 Wildau
Tel: 03375 52 57 40
Fax 03375 52 57 41
www.a10-bowling.de

Bürgermeister Dr. Uwe Malich gratuliert zur Jugendweihe in Wildau

Wildaus Bürgermeister Dr. Uwe Malich begrüßte am 21. Mai 2016 105 Jugendliche im Kreis der Erwachsenen. An diesem Tag hielt er die Festrede zur Jugendweihe. 300 Dreizehn- und Vierzehnjährige erleben 2016 im CineStar Wildau einen besonderen Tag, an dem sie einmal ganz im Mittelpunkt stehen. Der Jugendweihverein Berlin/Brandenburg lädt 2.500 Gäste zu sechs Festveranstaltungen in Wildau. Hier hatten bereits am 14. Mai 2016 die ersten Jugendlichen in festlicher Atmosphäre die symbolische Straße des Erwachsenwerdens beschritten. Ein weiterer Termin folgt am 18. Juni mit Festrednerin und Gratulantin Jana Schimke (MdB).



Foto: Jugendweihe Berlin/Brandenburg e.V.

Interpretationen von Adel Tawil, Avicii, Tim Bendzko und Cassandra Steen ging das Duo „Blackbird“ wahrlich „Unter die Haut“. Gemeinsam mit dem Vizeweltmeister im Beatboxen „Chlorophil“ bilden sie ein geniales Trio und sorgten für emotionale Momente. Außerdem reisten die Gewinnerinnen der Cheerleading European Open 2015 „RokkaZ“ mit dem Publikum durch die Höhepunkte und Fauxpas der Tanzgeschichte: Von Michael Jacksons „Thriller“ über „Macarena“ und „Gangnam Style“ bis hin zu Helene Fischers „Atemlos“ versprach ihre Performance Partystimmung. Highlight der Show war das gemeinsame Finale zu Andreas Buranis „Auf uns“. Es bewies, dass die Jugendweihe wahrlich ein Grund zum Feiern ist.

Felix Fischeder
Jugendweihe Berlin/Brandenburg e.V.

„Glücklich sein ist eine Reise, kein Ziel. Und es gibt keine bessere Zeit, um glücklich zu sein, als jetzt.“ Mit diesen Worten setzte Moderator

Marquinhos Markus Nichelmann den Ton für den Tag. Charmant und humorvoll begleitete er die Jugend-

lichen und ihre Gäste durch ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie: Mit ihren

**Die Gesamtschule Königs Wusterhausen aus der Sicht einer Schülerin
Ein Blick in die Schülerzeitung „Kreativ“**

Als gebundene Ganztagschule bietet die Gesamtschule KW ihren Schülerinnen und Schülern neben den Unterrichtsfächern auch noch weitere Möglichkeiten. Es gibt z.B. ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Neu in diesem Schuljahr ist die Schülerzeitung „Kreativ“, die von Schülerinnen und Schülern erstellt wird. Der nachfolgende Artikel ist Teil der aktuellen Ausgabe und wurde von Bianca Ludwig geschrieben:

Unsere Gesamtschule der FAW gGmbH steht in Wernsdorf/Niederlehme. Angefangen hat die Schule mit 22 Schülern. Heute lernen

schon 74 Schüler und Schülerinnen hier. Die Klassen sind im Gegensatz zu anderen Schulen klein. Das bedeutet, dass die einzelnen Schüler mehr Aufmerksamkeit des Lehrers genießen und sie im Laufe einer Unterrichtsstunde stärker gefordert und gefördert werden können. Die Anfangszeiten sind auch besonders. Wo andere Kinder sich schon um sechs aus dem Bett quälen müssen, können wir noch gemütlich im Bett liegen, da unsere erste Stunde erst um 8.45 Uhr beginnt. Eine besondere Form des Unterrichts ist das Lernbüro, in dem wir selbstständig Wissen erarbeiten.

Die Arbeit im Lernbüro ermöglicht es im eigenen Tempo zu arbeiten. Hier ist eine sehr individuelle Förderung möglich. Unterrichtsende ist dann um 15.15 Uhr. Schüler, die gerne noch ihre Hausaufgaben machen möchten, aber dem Stress zu Hause entgehen wollen, können die individuelle Lernzeit in Anspruch nehmen. Dort ist ein Lehrer vor Ort, der alle Fragen beantwortet, Hilfestellungen gibt und auch die Aufgaben kontrollieren kann. In unserer Ganztagschule gibt es viele Nachmittagsangebote, z.B. einen Keramikkurs, einen Physikkurs, Ballspiele, die Schülerzeitung

und vieles mehr. Eine Möglichkeit die Schule vor Ort kennen zu lernen erhalten Sie bei unserer nächsten **Informationsveranstaltung am 11. Juni 2016 um 11.00 Uhr.** Derzeit gibt es noch einzelne freie Plätze für Schülerinnen und Schüler der künftigen Jahrgangsstufe 7. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unseren Schulleiter, Herrn Lohse, unter der Telefonnummer **033762 889860** oder unter **info@gesamtschule-kw.de**. Informationen unter **www.gesamtschule-kw.de**

WIR BILDEN ZUKUNFT

**Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Königs Wusterhausen**

FAW

**INFO-
VERANSTALTUNG**

**11. Juni
um 11 Uhr**

www.gesamtschule-kw.de

Anzeige

Über die Arbeit des Seniorenbeirates Wildau

Der Seniorenbeirat Wildau hat sich für das begonnene Jahr viel Ziele gesetzt. Nach der Übernahme des Seniorentreffs in der Karl-Marx-Straße 123 durch die AWO und dem Wechsel der Leiterinnen, läuft alles nach anfänglichen Schwierigkeiten wieder in normalen Bahnen und das tägliche Mittagessen, sowie die Zirkel und Veranstaltungen können wie gewohnt besucht werden.

Zwei neue Mitstreiter wurden in den Seniorenbeirat gerufen, um die Interessen der AWO zu vertreten. Er besteht jetzt aus neun

Personen. An den monatlichen Sitzungen des Seniorenbeirates nehmen die Hauptamtsleiterin und eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung regelmäßig teil und auch an den verschiedenen Ausschusssitzungen der Stadtverwaltung nehmen Mitglieder des Seniorenbeirates teil, damit wir immer auf dem Laufenden sind und wissen, was in Wildau geplant wird. Ständige Gäste sind die Vorsitzenden der Ortsgruppen der Volkssolidarität. Wir als Beirat sind bestrebt, eine gute Zusammenarbeit mit der AWO und der Volkssolidarität zu pflegen.

Der Seniorenbeirat Wildau hat Kontakte zum Seniorenbeirat Schulzendorf aufgenommen und bei einem Treffen festgestellt, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt, die wir gemeinsam ausbauen wollen. Es gibt viele Angebote für alle Senioren der Stadt Wildau. Wir bieten Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse und zur Förderung eines aktiven Lebens, auch im Alter und zum gemütlichen Beisammensein. Senioren, die neue Kontakte knüpfen und aktiv sein wollen oder einfach nur am Mittagstisch teilnehmen möchten, finden hier das richtige Angebot.

Sonderveranstaltungen wie Tagesfahrten und Reisen, Themennachmittage, Geburtstage des Monats und sonstige Veranstaltungen zu gesellschaftlichen Höhepunkten entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen der Presse, den Infos in den Schaukästen, dem aktuellen Veranstaltungsplan und den Halbjahresplänen der Ortsgruppen der Volkssolidarität und der Volkssolidarität sowie des Seniorenbeirates.

Rosemarie Schmidt
Mitglied des Seniorenbeirates Wildau

Der Generationentreff in Wildau – immer ein Besuch wert

Seit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten des Familientreffs „Kleeblatt“ in der Fichtestraße 105 in Wildau treffen sich einmal monatlich viele Senioren zum Generationentreff. Dieser wird jedes Mal aufs Neue unter der Leitung von Petra Reichmuth und ihrem Team aus ehrenamtlichen Helfern geplant und durchgeführt. Gemeinsam genießen alle Gäste Kaffee und selbstgebackenen Kuchen mit anschließendem Kulturprogramm. Dies können literarische Vorträge, Tanzmusik oder aber musikalische Unterhaltung zum Mitsingen und Mitschunkeln sein.

Eines der letzten Treffen fand am 21.04.2016 unter dem Motto „Frühlingskonzert“ statt. Mit viel Liebe werden die Räumlichkeiten vorbereitet und die Kuchen gebak-

Um 15.30 Uhr beginnt die Veranstaltung im Familientreff „Kleeblatt“. Alle Gäste nehmen ihre Plätze ein und genießen bei interessanten Gesprächen den leckeren Kuchen.

Nach der Kaffeerunde beginnt das



Fotos: Laura Kasthönig

Kulturprogramm. Dieses Mal wurden die „Oldies aus Eichwalde“ eingeladen und mit viel Freude empfangen. Es gab ein vielfältiges Gesangsprogramm und die Gäste wurden zum Mitsingen und Mitschunkeln angeregt.

Nach dem vorbereiteten Programm

der „Oldies“ war noch lange nicht Schluss mit der Veranstaltung. Viele Senioren gehören der „Liedertafel“ an und somit wurden noch viele weitere Lieder angestimmt.

Der nächste Generationentreff findet am Donnerstag, den 16. Juni 2016, statt. Dieses Mal ist wieder

einmal Bingo angesagt. Beginn ist um 15.30 Uhr und bei Interesse melden Sie sich bitte im „Kleeblatt“ unter der Telefonnummer 03375/468342 oder an der Rezeption der Fichtestraße 105 an.

Laura Kasthönig
Praktikantin der Stadt Wildau

Schulzendorfer Straße 10
12529 Schönefeld . OT Waltersdorf

Fon. 030 - 633 13 450
lilienthal-werbung.de

Design Print Web Verlag
Werbetechnik Dialogmarketing

**lilienthal
WERBUNG**

Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner

Anzeige

Mitgliederversammlung mit „Überraschung“

Am 17.3.2016 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung in der Cafeteria der AWO Seniorenheim Wildau GmbH statt. In bewährter Weise leitete Fred Arbter die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden. Unsere Ortsvereinsvorsitzende Angela Homuth ließ das AWO Jahr 2015 Revue passieren. Sie erinnerte nochmal an die vielen schönen Veranstaltungen des Jahres. Dabei verwies sie noch auf die regelmäßig in der Fichte 105 stattfindenden Aktivitäten wie Singen, Stuhlgymnastik, Spiele und Bastelnachmittage. Anschließend stellte Bärbel Richter die geplanten Veranstaltungen für 2016 vor. Höhepunkte werden eine Busfahrt im Juni und eine vorweihnachtliche Schiffsfahrt in der Adventzeit sein. Unsere Kassiererin und stellvertretende Vorsitzende Ingrid Mertner berichtete über die Einnahmen aus den Beiträgen und deren Verwendung. Für Rückfragen stehe sie gerne zur Verfügung. Fred Arbter ergänzte noch, dass in diesem Jahr eine Veranstaltung über die Steuerpflicht der Rentner geplant ist. Karl-Heinz Schmalfuß begrüßte das sehr. Er, der selber Senioren bei der Überprüfung ihrer Rentenbescheide mit Rat und Tat zur Seite stand, begründete es mit der geplanten Rentenerhöhung der



Foto: Dieter Okroy

Bundesregierung im Juli auf bis zu 5 Prozent. Damit ist es möglich, dass einige Rentner steuerpflichtig werden, die es bisher noch nicht waren. Das stieß bei vielen auf große Resonanz. „Neuzugang“ Susanne Ziervogel stellte sich vor und sprach von geplanten Aktivitäten im Wildauer AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123. Besonders liegt ihr die Verbindung zu einer Kinderhospizeinrichtung am Herzen. Für diese Einrichtung strickten und häkelten Frauen des Handarbeitszirkels Wintersachen für Kinder, deren Lebenserwartung nicht mehr hoch ist. Sie bat dabei um Wolle- oder Seidenstoffreste.

Auch hier wurde gleich gefragt, wo man das abgeben kann.

Es folgte eine kleine Pause zur Stärkung. Dazu hatte die Wildauer Service Gesellschaft (WSG) etwas Herzhaftes vorbereitet. Für die Süßschnäbel gab es leckeren Kuchen. Um diese Versammlung schön ausklingen zu lassen, ließ sich der Vorstand noch etwas einfallen und bat Familie Mertner um ihren neusten Afrika-Reisebericht. Im Dezember 2015 besuchten Ingrid und Jürgen Mertner wieder ihre „Wahlheimat“ Afrika. Dieses Mal führte sie ihr Weg nach Kenia in die Massai Mara, Samburo, Lake

Nakuru, Lake Naivasha, Amboseli, Taita Hills und Tsaro Ost. Auch da haben beide wieder Elefanten, Nashörner, Löwen usw. fast Auge in Auge gegenüber gestanden. Viele Fotos und Videos wurden dabei gemacht, um sie später der stetig wachsenden Fangemeinde präsentieren zu können. Unser Kreisvorsitzender Jürgen hatte sich in wochenlanger Arbeit wieder die Mühe gemacht, daraus einen Film zu produzieren. Generalprobe war schon vor einer Woche bei einer Veranstaltung unseres Ortsvereines in Kooperation mit dem Familientreff „Kleeblatt“. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Sogar das regionale Fernsehen war da. Wie auch schon vor einer Woche präsentierte Ingrid Mertner den Film. Aus terminlichen Gründen konnte ihr Mann leider nicht dabei sein. Auch hier waren alle von dem Film begeistert und geizten nicht mit Applaus. Für diejenigen, die sich danach für eine Reise interessieren sollten, stehen Ingrid und Jürgen Mertner gerne mit guten Tipps zur Verfügung. Ihre unzähligen Reisen sind ein wahrer Erfahrungsschatz. So endete eine Mitgliederversammlung der etwas anderen Art.

Dieter Okroy
AWO-OV-Wildau

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
Tag und Nacht 03375-211122
info@bestattungshaus-rauf.de
www.bestattungshaus-rauf.de

lilienthal WERBUNG

Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner

**Anzeigenannahme
WILDAUER RUNDSCHAU**

Informationen & Anzeigenpreise unter:
Fon. 030 - 633 13 450 | www.lilienthal-werbung.de

KW - Ambulance
Kranken- und Behindertenfahrdienst

Wir sind **24h** für Sie da!

03375 / 52 53 870
0151 / 54655769
Terminplanung@KW-Ambulance.de

Gewerbepark 34
15745 Wildau
www.kw-ambulance.de

Solide Vereinsarbeit wird belohnt

Die Schützengilde 1853 Königs Wusterhausen-Wildau e.V. kann auch im Jahr 2016 wieder positiv in die Zukunft blicken. Bereits in den ersten Monaten des Jahres 2016 gibt es wie gewohnt Erfolge im sportlichen Bereich sowie Anerkennung im Ehrenamt zu vermelden.

Bei der diesjährigen Kreismeisterschaft mit Luftdruckwaffen war die Schützengilde mit 35 Starts wieder am stärksten vertreten. Aber nicht nur mit Quantität macht der Verein auf sich aufmerksam. Die guten Leistungen brachten den Aktiven mit Luftgewehr und Luftpistole insgesamt 29 Medaillen (14x Gold, 8x Silber und 7x Bronze). Mit dem Luftgewehr konnte in der Schülerklasse (20 Schuss) der Nachwuchsschütze Lukas Janczura im freien Anschlag sein Vorjahresergebnis nahezu verdoppeln. Schoss er 2015 noch 80 Ringe, so sicherte er sich in diesem Jahr mit sehr guten 152 Ringen die Goldmedaille. Diese Leistung kann man nur als herausragend bezeichnen und ist nicht zuletzt auch dem Trainerteam um Manfred Konrad sowie Uwe Liebig und Hermann Radtke zu verdanken. In der Juniorenklasse A konnte sich Karoline Bittighöfer auch steigern und sicherte sich mit 318 Ringen ebenfalls Gold. Wie 2015 errang Thomas Krüger die Silbermedaille in der Juniorenklasse B mit 286 Ringen.

Im aufgelegten Anschlag (nur Alters- u. Seniorenklassen) eröffnete Hagen Weiss mit respektablen 283 Ringen den Medaillenreigen und sicherte sich Bronze. Bei den Senioren A errang Andreas Mai ebenfalls Bronze mit 288 Ringen. Dieses Ergebnis reichte, dank des 5. Platzes und 271 Ringen von Detlev Wieske und des 7. Platzes mit 267 Ringen von Ivan Schäfer, zu Mannschaftsgold und 826 Ringen. Aber auch die Damen zeigen in der Altersklasse beachtliche Ergebnisse. Viola Müßiggang stand ganz oben auf dem Podest und errang mit guten 279 Ringen den 1. Platz. Mit 254 Ringen sicherte sich Dr. Karin Petersohn die Silbermedaille. Bei den Senioren B (über 70 Jahre) errang Heinz-Jürgen Göckeritz mit 283 Ringen wieder den 1. Platz. Bei den Damen in dieser Klasse konnte Bärbel Bolduan ebenfalls wieder die Goldmedaille erringen und sich gegenüber ihrem Vorjahresergebnis noch um 10 Ringe steigern.

Bei den Wettkämpfen mit der Luftpistole im freien und aufgelegten Anschlag konnten ebenfalls beachtliche Erfolge erzielt werden.

Maximilian Konrad, der von der Schülerklasse in die Jugendklasse wechselte, d.h. nun die doppelte Schusszahl (40) absolvieren musste, errang mit respektablen 288 Ringen den 1. Platz. Er fing mit einer vielversprechenden 80er-Serie an, baute aber dann bis zur letzten Serie kontinuierlich ab, was mit hoher Wahrscheinlichkeit der noch ungewohnten doppelten Schusszahl geschuldet war. Das Potential für höhere Ergebnisse ist bei ihm aber zweifellos vorhanden. Rassel Bretschneider sicherte sich in diesem Jahr mit verbesserten 317 Ringen den 1. Platz und die Goldmedaille.

In der Herrenaltersklasse könnte sich der Spruch bewahrheiten „Aus der Masse kommt die Klasse“. Wenn es auch nicht zum 1. Platz reichte, so gehörten die Plätze 2 bis 4 den Schützen der Gilde. Mit 1066 Ringen lag die Mannschaft mit Manfred Konrad, Falk Felis und Lutz Hüttel klar auf dem Silberrang. Lutz Hüttel war mit seinen sehr guten 360 Ringen der Beste von allen 3 KWer Mannschaften. Den dritten Platz mit 1016 Ringen errang die Mannschaft mit den Schützen Hermann Radtke (320 R.), Reiner Menzel (352 R.) und Hagen Weiss (344 R.). Komplettiert wurden die tollen Mannschaftsleistungen mit dem 4. Platz und 983 Ringen mit den Schützen Hans-Jürgen Harmann (305 R.), Jens Mattig (326 R.) und Klaus Bittighofer (352 R.). Die Mannschaftsergebnisse spiegeln sich folglich in den Einzelwertungen wider. In der Altersklasse sicherte sich Falk Felis mit guten 353 Ringen die Bronzemedaille, gefolgt von Klaus Bittighöfer, der mit nur einem Ring weniger auf den undankbaren 4. Platz kam. Diesem

wiederum folgte mit 344 Ringen Hagen Weiss auf dem 5. Platz. In der Seniorenklasse ließen die Herren nichts anbrennen. Gold, Silber und Bronze in der Einzelwertung gingen an die bekannten Leistungsträger mit Lutz Hüttel (360 R.), Manfred Konrad (353 R.) und Rainer Menzel (352 R.).

In der Damenaltersklasse erreichte Heike Nitschke mit respektablen 337 Ringen die Silbermedaille, gefolgt von Barbara Konrad mit 327 Ringen auf dem Bronzerang. Beim aufgelegten Anschlag mit der Luftpistole schlug Heike Nitschke abermals zu und sicherte sich mit guten 279 Ringen den 2. Platz. Bei den Senioren siegte Rainer Menzel mit beachtlichen 291 Ringen, gefolgt von Hans-Jürgen Harmann, der sich mit 271 Ringen die Silbermedaille sicherte. Ulrike Skalda erreichte bei den Seniorinnen mit 260 Ringen ebenfalls Silber. Den krönenden Abschluss lieferten in der Seniorenklasse B u. C (über 70 Jahre bzw. 75 Jahre) Bärbel Bolduan (277 R.), Hermann Radtke (278 R.) und Volker Reuter (272 R.), die jeweils einzeln alle drei die Goldmedaille gewannen. Diese hervorragenden Ergebnisse reichten für Mannschaftsgold mit 827 Ringen, das sind 139 Ringe vor der zweitplatzierten Mannschaft. Diese erfolgreiche Ausbeute bei den Kreismeisterschaften mit den Luftdruckwaffen lässt auch auf eine gute Ausbeute bei den Brandenburgischen Landesmeisterschaften hoffen.

Doch nicht nur durch sportliche Erfolge lässt der Verein jedes Jahr aufhorchen. Bei der diesjährigen Wahl zum Sportler des Jahres wurde der langjährige Sportleiter und Leistungsträger der Gilde, Manfred

Konrad, in der Kategorie „Funktionär“ auf den 2. Platz gewählt. Eine mehr als verdiente Anerkennung und Auszeichnung für den Schützen und die Gilde.



Foto: Manfred Konrad

Die Vereinsführung ließ es sich daher nicht nehmen, diese Leistungen im Rahmen eines Frühlingfestes auf dem Vereinsgelände gebührend zu feiern. Wenn auch auf Grund des frostigen Wettereinbruchs die Teilnehmerzahl überschaubar blieb, so ließen es sich die anwesenden Mitglieder nicht nehmen, bei einem wärmenden Lagerfeuer bis in die Abendstunden bei Speis und Trank zu feiern.

Arno Gruchmann
Pressebeauftragter



Foto: Winfried Liepe

Pforten auf im Wassersportclub



Foto: Lothar Brandenburg

Am 16. Juli ab 11.00 Uhr lädt der Wassersportclub Wildau, Uferpromenade an der Dahme 4, die Wildauer und ihre Gäste zum jährlichen Hafenfest ein. Ursprünglich war geplant, das Hafenfest wie 2015 gemeinsam mit der Solarbootregatta der THW zu veranstalten. Dies ließ sich dann aber leider

doch nicht realisieren.

Nun öffnen sich also kurz vor Beginn der Sommerferien die Pforten des WCW um einen Einblick in den Wassersport zu geben. Dazu sind Alt und Jung gleichermaßen herzlich eingeladen. Dabei soll auch deutlich werden, dass der

Verein daran interessiert ist, gerade bei den jungen Menschen das Interesse am Wassersport zu wecken und diesen auch zu erleichtern. So wurde beschlossen, für junge Menschen besonders günstige Konditionen für einen Liegeplatz zu gewähren. Auch ansonsten soll mit dem Vorurteil der Exklusivität des Wassersports aufgeräumt werden. Denn die meisten Sportfreunde investieren in erster Linie sehr viel Zeit, vor allem in der Vor- und Nachsaison, in ihr Hobby, werkeln dabei vieles selbst und minimieren so die Kosten für ihr Schmuckstück. Ständige Pflege wirkt auch dem Verfall entgegen. Wenn dann die Boote durch das Wasser gleiten ist von den vielen Mühen nichts mehr zu sehen. Und es wird der Eindruck von „Reichtum“ erweckt. In Vereinen wie dem WCW sucht man diesen aber meistens vergebens, da hier auch die gesamte Werterhaltung der Anlagen und Einrichtungen durch die Sportfreunde organisiert und realisiert wird.

Beim Hafenfest wird natürlich auch wieder für das leibliche Wohl mit Speis und Trank gesorgt werden, unter anderem mit dem inzwischen legendären Kuchenbuffet aus Selbstgebackenem. Ebenso wird die Hüpfburg für die ganz jungen Gäste zur Verfügung stehen. Da die Organisation des Hafenfestes noch nicht 100%ig abgeschlossen ist, werden sicher noch einige Überraschungen dazu kommen. Auf alle Fälle wird der „Starke August“, der 2-Mast-Kutter, der gemeinsam mit der THW betrieben wird, für kleine Segeltouren zur Verfügung stehen und wetterabhängig auch die kleine Opti-Segelbootflotte unter Anleitung genutzt werden können.

Also, besuchen Sie uns bitte und sagen Sie den Termin vorher weiter.

Weitere Informationen über den Verein unter www.wassersportclub-wildau.de/.

Kurt Hemmerlein

Ein Traditionsverein in Feierlaune

Am Mittwoch, dem 9. August 1916, fanden sich in Wildau, Blankstraße/Ecke Maffeistraße (der heutigen Friedrich-Engels-Straße/Ecke Freiheitstraße) im Lokal „Zum Grünen Baum“ 17 Herren „betreffs Gründung eines Angler-Vereins in Wildau“ ein. Nach der Eröffnung der Sitzung um 9.00 Uhr abends erfolgte die Vorstandswahl: Eduard Thiering wurde zum 1. Vereinsvorsitzenden gewählt. Neben dem Vorsitz wurden Aufgaben und Funktion an einen 2. Vorsitzenden, den 1. und 2. Schriftführer, den 1. und 2. Kassierer sowie drei Revisoren vergeben. Der erste Beschluss beinhaltete, dem Verein den Namen „Angler-Verein Wildau 1916“ zu geben. Die Aufnahmegebühr, hier noch Eintrittsgeld geheißt, wurde auf 25 Pfennige, der monatliche Beitrag auf 30 Pfennige festgesetzt. Dem Vereinsvorsitzenden wurde aufgetragen, Angelmaterialien aus Vereinsmitteln anzuschaffen, die von den Abnehmern sofort zu bezahlen seien. Die Beschaffung eines Vereinskahns wurde auf Grund der finanziell schwachen Situation des neu gegründeten Vereins „einer späteren Zeit überlassen“. Nachdem lange über die Mitgliedschaft des „Angler-Vereins Wildau 1916“ in einem Dachverband diskutiert wurde, beschloss die Versammlung vom 1. März 1921 mit 21 Stimmen von 23 anwesenden Mitgliedern den Beitritt zum „Arbeiter-Angler-Bund Deutschlands“ (AABD).

Mitglieder des Anglervereins mit ihrem Vereinsbanner, vermutlich in den 20er Jahren
Foto: Vereinsarchiv

In den folgenden Jahren durchlebte der Verein alle Höhen und Tiefen der Zeit. Auf der Generalversammlung vom 3. Januar 1932 wurde bilanziert: „Trotz der schwersten Wirtschaftskrise, von der auch unser Verein nicht verschont blieb, war es uns im vergangenen Jahr möglich, den Verein durchzuhalten, und zwar ohne Schulden. Die Arbeitslosigkeit innerhalb des Vereins ist doch erheblich und wir sind nur auf die eingehenden Beiträge angewiesen, andere Einnahmen fehlen vollständig, und da heißt es sparen. Im letzten Jahre wurden 12 Monatsversammlungen abgehalten, die durchweg zufriedenstellend besucht waren. Zu den beschafften Angelkarten wurde ein Zuschuss von 4 Mark gegeben. Neun arbeitslose Mitglieder er-

hielten die Karten auf Kosten des Vereins. Von den geplanten Vergütungen wurde Abstand genommen, da die Zahl der Wildauer Arbeitslosen erschreckend im Steigen war. Das An-, Preis- und Abangeln wurde jedoch durchgeführt.“



Angler auf der Dahme vor Wildau, undatiert

Foto: Vereinsarchiv

Dem Gründungslokal „Zum grünen Baum“ blieben die Angler bis 1937 treu. Da ihnen dann aber das Vereinszimmer „zu klein und zu rauchig“ war, wechselten sie in die Gaststätte zu Herrn Oldenburg, der damals eine Gastwirtschaft in der Blankstraße, der heutigen Friedrich-Engels-Straße, führte. Deren Standort ist alteingesessenen Wildauern noch als Eckkneipe namens „Schwungrad“ in Erinnerung.

Auf dem heutigen Vereinsgelände waren die Angler seit Vereinsgründung aktiv. Zunächst als Nutzer von Steganlagen einer dort noch befindlichen Badeanstalt, später von Stegen der Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft, wurde ihnen Ende 1951 die Verantwortung für das Gelände am Ufer der Dahme übertragen. Die Steganlagen wurden mehrfach umgebaut und erneuert.

Ein Traditionsverein in Feierlaune

Als erstes Gebäude des Vereins entstand 1954 der heutige Geräteschuppen, informierten Wildauern auch als „altes Anglerheim“ bekannt. Im Mai 1961 wurde dann der erste Bauabschnitt des Vereinsheims „Haus Seeblick“ eingeweiht. Durch die erfolgreiche Entwicklung des Vereins wurde mehrfach eine Erweiterung des Gebäudes erforderlich, bis es Anfang der 70er Jahre seine heutige Form erhielt. All dies schafften die Vereinsmitglieder mit eigenen Händen im Rahmen von „Aufbaustunden“. Auch heute noch investieren die Sportfreunde viel Zeit und Mühe in die Pflege ihres Geländes und ihrer Anlagen.

Zugang zum „alten Anglerheim“, 1954
Foto: Vereinsarchiv

Vieles Interessante ließe sich aus der langen Vereinsgeschichte berichten. So über angelsportliche Details und Vereinstraditionen bei der Hege und Pflege des Fischbestands unserer Gewässer. Unbedingt erwähnt werden sollten jedoch die Casting-Sportler der Kinder- und Jugendgruppe des Vereins, die ihre Höhepunkte ab Anfang der 70er bis Ende der 90er Jahre erlebte. In einer geschichtlichen Betrachtung zu dem 2009 begangenen 60. Geburtstag des Kreisanglerverbandes Dahme-Spreewald hieß es dazu: „Unter der Leitung von Günter Bruns entstand in Wildau eine äußerst erfolgreiche Castinggruppe. Der größte Erfolg war der Vizeweltmeistertitel 1990 von Wilfried Noack aus Wildau. Liane Engwer aus Wildau erreichte serienweise Landesmeister- und Deutsche Meistertitel. Aber auch der Nachwuchs war sehr erfolgreich. Wenn Günter Bruns seine Berichte gab und immer zum Ausdruck brachte, wie unzufrieden er war, so konnte sich niemand ein Lächeln verkneifen, da er über das Erringen von 12 Goldmedaillen, 13 Silber- und 6 Bronzemedaillen bei den Deutschen Meisterschaften sprach...“. Wengleich der Castingsport heute leider keine Rolle mehr im aktiven Vereinsleben spielt, existiert jedoch ein sehr aktiver Juniorenbereich, der interessierte Kinder und Jugendliche an den Angelsport heranführt und ihnen interessante Freizeitangebote

100 Jahre Anglerverein - Wildau 1916 e.V.

Wir feiern hier mit den Vereinsfreunden und allen Wildauern bei freiem Eintritt!

13. August - SCARLETT Liveband
www.scarlett-band.de
ab 18.00 Uhr Cocktailbar mit Feuershow & Truck vom BURGERAMT Berlin

14. August - Frühschoppen mit Blasmusik
ab 10.00 Uhr "Spreewälder Jungs"
Essen aus der Gulaschkanone

unterbreitet.

Der „Anglerverein Wildau 1916 e. V.“ präsentiert sich als durchaus rüstiger 100-jähriger. Er verfügte Anfang 2016 über 154 Mitglieder, unter ihnen 17 Kinder und Jugendliche. In den letzten Jahren wurde vieles getan, dem Verein einen guten Start in sein zweites Jahrhundert zu ermöglichen: Der Gastraum von Haus Seeblick wurde neu gestaltet und verfügt – wie auch sein Außengelände – über neues Mobiliar. Die Mitte der 1980er Jahre erbaute Steganlage wurde 2013/14 aufwändig saniert und erweitert. Im Januar 2015 schlossen sich der „alte“ Wildauer Anglerverein 1916 und die 1965 gegründete „Betriebsgruppe“ zu einem gemeinsamen Verein zusammen. Das Vereinsgelände konnte vergrößert und mit einem Erbbaurechtsvertrag langfristig gesichert werden. Neue Lagermöglichkeiten für Bootszubehör sowie ein Anbau am Vereinsheim „Haus Seeblick“ werden geplant.

Dass die aus dem 1826 gegründeten Gut „Springziegelei“ entstandene Ortschaft Wildau im Jahr 2013 die Bezeichnung „Stadt“ erhält, konnte damals wohl kaum vorhergesehen werden. Und als sich am Mittwoch, dem 9. August 1916 im Wildauer Lokal „Zum Grünen Baum“ 17 Männer zusammenfanden und die Gründung eines „Angler-Vereins in Wildau“ beschlossen, ahnten wohl auch sie noch nicht, damit den Beginn einer langen und durchaus erfolgreichen Vereinsgeschichte gesetzt zu haben.

Der Verein hat einen festen Platz im Leben Wildaus. Das 1961 eröffnete „Haus Seeblick“ ist zu einem gemütlichen Vereinsheim mit einer öffentlichen Vereinsgaststätte geworden. Nicht nur in den Sommermonaten bietet es allen Wildauern und ihren Gästen einen attraktiven Platz zum Verweilen am Wasser an.

Neben einem ereignisreichen angelsportlichen Vereinsleben werden öffentliche Veranstaltungen, wie ein Kinderfest, ein Drachenbootrennen und natürlich viele beschwingte Feiern durchgeführt und sind fest im Kalender der Wildauer und ihrer Nachbarn notiert. Über Interessantes und Aktuelles informiert der Verein auf seiner Homepage: www.anglerverein-wildau1916.de.

Am Abend des 13. August begehen die Angler mit ihrem traditionellen Stiftungsfest ihren 100. Geburtstag. Am Vormittag des 14. August starten sie dann mit einem Frühschoppen & Blasmusik in ihr 2. Jahrhundert.

Thomas Wilde
Vorsitzender des Anglervereins 1916 e.V.

8. Drachenfischer Fun Cup

8. DRACHENFISCHER FUN CUP

18. JUNI 10-18 UHR

WILDAU HAUS SEEBLICK

Anglerverein Friedrich-Engels-Str. 9A

Alle Teams willkommen!

Anmeldung unter drachenboote.org oder anglerverein-wildau1916.de

Für Besucher Eintritt frei
Imbiss- und Getränkeangebote vorhanden
- wie immer sehr preiswert!

Einladung zu viel Spaß und guter Laune beim Wildauer Stadtfest 2016

Unter dem Motto "Wir sind in Bewegung", laden Sie die Stadt Wildau, die Freiwillige Feuerwehr Wildau und alle ortsansässigen Vereine recht herzlich am 18.06.2016 in der Zeit von 14.00-24.00 Uhr zu viel Spaß und guter Laune beim Wildauer Stadtfest rund um das Gelände der Wildauer Feuerwehr in der Ludwig-Witthöft-Straße ein.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf vollen Touren. Viele Vereine und Institutionen haben wieder ihre Teilnahme zugesagt. Es steht ein breites Unterhaltungsangebot mit viel Musik, Tanz, Kultur und Sport auf dem Programm. Entertainer Mark Voice, viele Wildauer Kinder-, Sport- und Tanzgruppen sowie verschiedene Vereine sorgen auf der Bühne für tolle Stimmung. Wir bieten Ihnen tagsüber ein familienfreundliches Areal mit Erlebnisgarantie und „Mitmachangeboten“ für Jung und Alt sowie eine reichhaltige Präsentation vieler ortsansässiger Vereine.

Auf der Festmeile gibt es für die Sprösslinge ein großes Kinderfest mit Karussell, Hüpfburg, Riesen trampolin, Kinderschminken, jede Menge Sport- und Spielaktionen sowie viele kleine und große Überraschungen.

In den Abendstunden heißt es: „It's Partytime“. Das Gelände der Feuerwehr verwandelt sich in eine OPEN AIR Veranstaltung. Ab 20.30 Uhr werden „Die Landstrei-

cher“, sieben dynamische Vollblutmusiker mit einem ultimativen Mix aus den größten Hits deutscher und internationaler Charts die Bühne zum Beben bringen. Mit im Gepäck haben sie das Beste aus den 70ern, 80ern, 90ern, Disco-, Stim mungs- und populäre Partyhits sowie Rock- und Popklassiker.

Und gegen 22.30 Uhr erstrahlt ein buntes Feuerwerk über dem Festgelände.



Foto: Feuerwehr Wildau

Seien Sie dabei und erleben Sie einen wundervollen Tag!

Wir freuen uns auf Sie!

Heike Ulbrich
Hauptverwaltung Stadt Wildau

Laufkarte Punktstationen 2016

| | | |
|----|--|---------------------------------------|
| 1 | Wassersportclub Wildau e.V. | Wassersport in Wildau |
| 2 | Volkssolidarität Ortsgruppe I | kreativ sein bei der Volkssolidarität |
| 3 | Kleingartenverein „Zum Tonteich“ e.V. | kreatives Basteln |
| 4 | Jagdverband KW Hegegemeinschaft Kiekebusch | Waldquiz |
| 5 | Gegenlärm e.V. | Lärmquiz, Button Basteln |
| 6 | Fotoclub „Schwarz-Weiß“ e.V. | „Dalli-Klick“ |
| 7 | Familientreff „Kleeblatt“ | Fitness Parkour |
| 8 | Singkreis Wildau | Geschicklichkeitsspiel |
| 9 | Kunstfoyer Wildau | Erstellen von bunten Collagen |
| 10 | Briefmarkenverein Wildau e.V. | Briefmarkenweitwurf |
| 11 | Jugendclub Wildau | Zielwerfen |
| 12 | Kompetenzentrum Wildau | Hau den Nagel! |
| 13 | SG Phoenix Wildau 95 e.V. | Torwandschießen |
| 14 | Freiwillige Feuerwehr Wildau | Mut und Geschicklichkeit |
| 15 | Wildorado | Kraft und Freude |
| 16 | Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau | Entchen Spiel |
| 17 | SV Motor Wildau | Turnübung |
| 18 | Gewerbeverein Wildau e.V. | „Die Welt“ |
| 19 | Volkssolidarität Ortsgruppe II | Glücksrad |
| 20 | Mittelbrandenburgische Sparkasse Wildau | elektronisches Torwandschießen |
| 21 | ADAC | Verkehrsquiz |
| 22 | Kita „Zwergenland“ | Kneippstand |
| 23 | Tauchsportverein Dubrow Wels 95 | Tauchstation |

Sei dabei!!!

Wildau – Wir sind in Bewegung

Tausche Deine Punktekarte (mindestens 12 von 23 Punkten) gegen eine kleine Überraschung.

Vorläufiges Programm von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr

| Beginn | Ende | Programm | Beginn | Ende | Programm |
|--------|-------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| | 16.45 | 17.00 | Modenschau der Feuerwehr Wildau | | |
| | 17.00 | 17.15 | Tanzgruppe der Musikschule Seeliger | | |
| 14.00 | 14.05 | Schützengilde KW – Salut schießen | 17.15 | 18.00 | Unterhaltung mit Entertainer Mark Voice |
| 14.05 | 14.20 | Eröffnung der Veranstaltung durch den Bürgermeister | 17.30 | 17.45 | Kurs-Mix WILDORADO – Fitnessclub |
| 14.20 | 14.35 | Unterhaltung mit Entertainer MarkVoice | 17.45 | 18.00 | Unterhaltung mit Mark Voice |
| 14.35 | 14.50 | Kurs-Mix WILDORADO – Fitnessclub | 18.00 | 18.30 | POP-Chor der Musikschule Seeliger |
| 14.50 | 15.05 | Atesh Dance und Tanzschule der Musikschule Seeliger | 18.30 | 18.45 | Tanzgruppe „Fit im alten Pfarrhaus“ |
| 15.05 | 15.20 | Kita „Zwergenland“ – „Tanzzwerg“ | | | |
| 15.20 | 15.45 | Unterhaltung mit Entertainer Mark Voice | Beginn | Ende | Programm (19.00 - 24.00 Uhr) |
| 15.45 | 16.00 | Kurs-Mix WILDORADO - Fitnessclub | | | |
| 16.00 | 16.15 | „Friends of Motion“/ Familientreff „Kleeblatt“ | 19.00 | 20.30 | Disko mit DJ |
| 16.15 | 16.35 | Kinderchor Kita „Wirbelwind“ | 20.30 | 24.00 | Liveband „Die Landstreicher“ |
| 16.35 | 16.45 | Unterhaltung mit Entertainer Mark Voice | 22.30 | 23.00 | Feuerwerk |



Veranstaltungskalender

Juni 2016

- bis 11.06. Mitmach-Ausstellung „Tüfteln & Knobeln“** im A10 Center
- 04.06. Open Air Campusfest „Sommer in Wildau“** ab 21.00 Uhr auf dem Campus der Technischen Hochschule Wildau



- 11.06. Briefmarkentausch** von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 13.06. Vortrag „Auskommen mit dem Einkommen“** Thema: **Budgetplanung**, von 17.00 bis 19.00 Uhr kostenlos; vorherige Anmeldung unter: info@seifenblase.kjv.de erbeten
- 15.06. Blutspende** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 15.06. Vortrag: „Teeschätze und Teetraditionen“** Referentin: Andrea Balkow, Tee-Sommelière um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, kostenlos Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 16.06. „Wir spielen Bingo“** um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“ in der Fichtestr. 105 Anmeldung unter: 03375/468342
- 18.06. Stadt-, Vereins- und Feuerwehrfest** ab 14.00 Uhr auf und vor dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Wildau

ENTERTAINER MARK VOICE **LIVE DIE LANDSTREICHER**

Wildorado

STADTFEST
WIR SIND IN BEWEGUNG

AB 14:00 UHR FEST DER VEREINE FÜR KLEIN & GROSS

AB 20:00 UHR LIVE BAND/DISCO/TANZ FEUERWERK

SAMSTAG 18. JUNI

FEUERWEHR WILDAU
Ludwig Witthöft Str.1
15745 WILDAU

- 05.06. 78. Briefmarkengroßtausch mit Börse und Tombola** von 09.00 bis 14.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal) Händler und Sammler aus mehreren Teilen Deutschlands kommen zu diesem Großtausch. Gäste sind gern gesehen und werden, wenn gewünscht, fachmännisch beraten.
- 06.06. Montagmärchen: „Oskar und der sehr hungrige Drache“** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre von 09.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek Anmeldung unter: 03375/500420
- 08.06. Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 09.06. Donnerstag-Gesprächskreis zum Thema: „Musik von Bach bis Bowie“** um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Wildau



Veranstaltungskalender

Juni 2016

- 18.06.** **8. Drachenbootcup** des Anglervereins Wildau 1916 e.V. ab 10.00 Uhr
- 18.06.** „**Tag der offenen Tür**“ in der **Musikschule Seeliger** und im **Familienladen „Seifenblase“** in der Karl-Marx-Straße 114 von 10.00 bis 14.00 Uhr
- 18.06.** **Computerclub für Schüler der 1.-4. Klasse** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 20.06.** **Vortrag „Auskommen mit dem Einkommen“**
Thema: Telefon und Internet im Praxisteil von 17.00 bis 20.00 Uhr; kostenlos; vorherige Anmeldung unter: info@seifenblase.kjv.de erbeten
- 22.06.** **Vortrag: „Blüten kulinarisch entdecken, erleben & genießen“**
Referentin: Martina Göldner-Kabitzsch, Manufaktur von Blythen um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center kostenlos; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 25.06.** „**Musikschulinfvormittag - reinkommen, kennenlernen, ausprobieren**“ von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Musikschule Seeliger in der Karl Marx Str. 114
- 26.06.** **Repair-Café** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114 Infos: www.repaircafe.de
- 26.06.** **Kinderflohmarkt** von 11.00 bis 15.00 Uhr im A10 Center
- 27.06.** **Vortrag „Auskommen mit dem Einkommen“**
Thema: Einkaufen und bewusst ernähren von 17.00 bis 19.00 Uhr; kostenlos; vorherige Anmeldung unter: info@seifenblase.kjv.de erbeten
- 30.06.** **Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123

Juli 2016

- 02.07.** **80 Jahre Kita „Am Markt“** von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Kita „Am Markt“, Marktplatz 1
- 04.07.** **Montagsmärchen: „Liselotte macht Urlaub“**
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek
Anmeldung unter: 03375/500420
- 04.07.** **Vortrag „Auskommen mit dem Einkommen“**
Thema: Konto und Versicherung, von 17.00 bis 19.00 Uhr kostenlos; vorherige Anmeldung unter: info@seifenblase.kjv.de erbeten
- 07.07.** **Vernissage „Zehn Jahre kreative Vielfalt“**
Jubiläumsausstellung des Kunstfoyers Wildau um 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 09.07.** **Briefmarkentausch** in der Urlaubszeit von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 09.07.** **Wildauer Stadtmeisterschaften der Junioren im Bowling** um 10.00 Uhr im A10 Bowling
- 09.07.** „**Trio Enescu**“ – Konzert im Rahmen der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen um 19.00 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau
- 11.07.** **Vortrag „Auskommen mit dem Einkommen“**
Thema: Energie sparen, von 17.00 bis 19.00 Uhr; kostenlos vorherige Anmeldung unter: info@seifenblase.kjv.de erbeten

- 13.07.** **Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 16.07.** **Hafenfest des Wassersportclub Wildau** ab 11.00 Uhr
- 16.07.** **Sommerfest des Anglervereins Wildau 1916 e.V.** ab 18.00 Uhr
- 16.07.** **Gespräch: Dixie Dörner analysiert gemeinsam mit Alexander G. Schäfer die Fußball-EM** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center Eintritt: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 16.07.** **Computerclub für Schüler der 1.-4. Klasse** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 18.07.** **Montagsmärchen: „Prinzessin Anna oder wie man Helden findet“**
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre von 09.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek; Anmeldung unter: 03375/500420
- 21.07.** **Sommerfest für alle Wildauer Senioren** mit Leckerem vom Grill um 16.30 Uhr im Innenhof des Familientreffs „Kleeblatt“ in der Fichtestr. 105, Anmeldung unter: 03375/468342
- 21.07.-** **Mitmach-Ausstellung „Faszination Golf“**
06.08. im A10 Center
- 24.07.** **Repair-Café** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114; Infos: www.repaircafe.de

August 2016

- 08.08.** **Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 10.08.** **Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 13.08.** **Briefmarkentausch** in der Urlaubszeit von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 13.08.** **100. Stiftungsfest des Anglervereins Wildau 1916 e.V.** ab 18.00 Uhr
- 14.08.** **Frühschoppen & Blasmusik zum 100. Stiftungsfest des Anglervereins Wildau 1916 e.V.** ab 10.00 Uhr
- 20.08.** **Computerclub für Schüler der 1.-4. Klasse** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 22.08.** **Blutspende** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 22.08.** **Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 25.08.** **Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 28.08.** **Repair-Café** von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114; Infos: www.repaircafe.de